An einen Haushalt

Benachrichtigungspostamt 2000 Stockerau
Zugestellt durch Post.at • ohne Anschrift • info.Post

UNSERE STADT

STADTGEMEINDE STOCKERAU

Seite 8 Residenztheater

Seite 21 Freiwillige Feuerwehr

Seite 24 Blauzungenkrankheit

Närrischer Kanzler, närrischer Minister und Hofdame beim Karneval in unserer Partnerstadt Andernach am Rhein.

RM 04A035764

Ausgabe Februar 2009

A-2000 Stockerau
Rathausplatz 1

Telefon: 0 22 66 / 695
Telefax: 0 22 66 / 695-55

Internet: www.stockerau.gv.at
E-Mail: stadtgemeinde@stockerau.gv.at

Der Tummelhof – (Schießstattgasse 22)

Das Haus Schießstattgasse 22 hat eine lange Geschichte und verschiedene Namen

Das Haus Schießstattgasse 22 hat eine lange Geschichte und verschiedene Namen: „Tummelhof“ („Geschichte der Stadt Stockerau“ von Starzer, Seite 244), „Wopping-er“ auch „Poppingerhof“ und „Traunhof“ („Heimat-buch Korneuburg I“ von Keck, Seite 491), „Schmid-haus“ („Dehio – Die Kunst-denkmäler Österreichs – N.Ö. nördlich der Donau“, Seite 1137). Im Dehio steht auch, dass der Hof aus dem 16. Jahrhundert stammt und mit Renaissance-Giebeln versehen wurde. Das Tor mit Rundgiebeln und Schwal-benschwanzzinnen trägt ein Wappen am Steinbogen und ist bezeichnet mit 1580 und 1712. Auf dem Wappen sind die Anfangsbuchstaben S für Stizenhofer und P für Pop-pinger angebracht. Dane-ben noch ein Steinmetzzei-chen und darunter 17 W – Z 12 (Wolf Zehetner).

Der Name „Tummelhof“ kann von Starzer nicht er-klärt werden.

Der Hof gehörte ursprüng-lich zur Wiener Hofburgka-pelle. Die „Thumb- bzw. Domherren“, die auch Wie-ner Burgkapläne waren, hatten ihre Besitztümer nicht nur im Wiener Stadt-bereich sondern auch außerhalb in Niederöster-reich und sie hoben von diesen Besitzungen eine „Gewähr“ (eine Art Grund-steuer) ein. Der Stockerauer „Tummelhof“ stand mögli-cherweise zusammen mit anderen Liegenschaften schon seit 1308 im Eigen-tum der Wiener Hofburgka-pelle. Die Untertanen der Wiener Hofburgkapelle scheinen 1447 in einem Grundbuch auf. Der gesam-te Hof bestand aus einem Hof, einem Haus, sieben Hofstätten, drei Wiesen und elf Äckern. („Die k.u.k. Hof-burgkapelle“ von Univ. Prof. Cölestin Wolfsgruber, Wien 1906.) Dieses große Wirt-schaftsgebäude wurde seit 1580 meist an finanzkräfti-ge Personen verpachtet, die es zu ihrem Nutzen verwen-deten; daher die öfters vor-kommende Bezeichnung „Traun- oder Poppinger-hof“.

Als Besitzer des „Tummel-hofes“ sind nachweisbar die Familie Poppinger, dann August Stizenhofer, von ihm kaufte ihn Gräfin Maximiliana zu Hardegg, Albrecht Freiherr von Schönkirchen, Freiherr Hans Friedrich Sondern-dorf, Graf Gundacker von Dietrichstein und von des-sen Witwe kaufte ihn 1698 Otto Ehrenreich von Traun, der den Hof im gleichen Jahr an den Marktrat von Stockerau verkaufte.

Der Tummelhof lag außer-halb des nördlichen Markt-tores, das in der Schieß-stattgasse auf der Höhe „Am Kellern – Brodschild-straße“ lag. Der Pfarre Stockerau war der Tummel-hof aber nicht untertan, wie Starzer und Krehan vermu-teten. Wie aus schriftlichen Unterlagen hervorgeht, war zunächst der Tummelhof ein einziges Gebäude und ab 1698 im Eigentum des Marktes Stockerau, das aber 1699 – weil baufällig – abge-rissen wurde. An dessen Stelle wurden dann drei Häuser gebaut. Es sind dies die Häuser Schießstattgasse 18, 20 und 22.

Die drei Häuser kauften Wolff Franz Zehetner, Jo-hann Khürer, Johann Mi-chel Holzer, Johann Böhaimb, der Gastwirt „Zum goldnen Adler“, Franz Schwebsküechel, Joseph Hartmann und Wilhelm Paar.

Nach einer Urkunde vom 2. Mai 1696 verpflichtete sich der Markt Stockerau, solan-ge der Hof bei ihm war, jährlich 20 Gulden in bar an den „Purckh Pfarrer und Thumbherr in Wien“ zu be-zahlen.

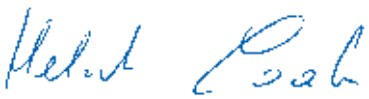
1975 wurde der Torbogen restauriert und 1984 die Fassade renoviert.

Dr. Günter Sellinger

Liebe Leserin!
Sehr geehrter Leser!

In jüngster Vergangenheit wurden wir leider immer wieder mit Arbeitsmarktdaten konfrontiert, die für viele Menschen ein schwieriges Jahr 2009 befürchten lassen. Im Rahmen eines Konjunkturpaketes hat sich die Bundesregierung viel vorgenommen, um die befürchteten negativen Effekte auf die wirtschaftliche Lage und den Arbeitsmarkt möglichst hintanzuhalten. Auch die Stadtgemeinde Stockerau hat trotz schwieriger finanzieller Voraussetzungen für das Jahr 2009 in ihrem außerordentlichen Budget Investitionsschwerpunkte gesetzt, um positive Effekte auf die wirtschaftliche Lage der Betriebe einerseits, aber auch auf jene der Bürgerinnen und Bürger andererseits zu erreichen. So werden knapp drei Millionen Euro in die Wasserversorgung und etwa zweieinhalb Millionen Euro in die Gestaltung von Gemeindestraßen und Nebenanlagen investiert werden. Aber auch die Aufschließung zusätzlicher Bauplätze bringt Aufträge für Kanal, Wasser- und Straßenbau sowie bei der Straßenbeleuchtung.
Für die Stadtgemeinde Stockerau ist es seit langem nicht nur Verpflichtung sondern ein wirkliches Anliegen, gerade Jugendlichen eine Perspektive zu ermöglichen. Daher werden in den gemeindeeigenen Betrieben schon seit dem Jahr 1975 Lehrlinge ausgebildet, die eine umfassende Ausbildung erhalten und nach absolvierter Lehre zumeist eine Stellung in ihrem Beruf gefunden haben.
Geringeres Einkommen, Jobverlust, Trennung, Krankheit oder Ähnliches kann jeden von uns treffen. Einmal im sozialen Abseits gelandet ist der Weg zurück sehr schwierig. Deshalb ist die Gesellschaft gefordert, solidarisch zu handeln. Zu den Dienstleistungen der Stadtgemeinde Stockerau gehört deshalb auch die Unterstützung jener, die sie brauchen. Neben den hohen Sozialumlagen, die die Gemeinde an das Land zahlen muss, wird noch sehr viel in eigene Leistungen auf diesem Gebiet investiert. Mietzinsunterstützung, Heizkostenunterstützung, Förderungen für Lehrlinge, Solarförderung oder Förderungen für erhaltungswürdige Fassaden zeigen, dass sich die Stadtgemeinde Stockerau ihrer Verantwortung bewusst ist und entsprechende Akzente gesetzt werden. Ein Versorgungsnetzwerk an dem ständig weiter geknüpft wird, wird dort wirksam, wo Menschen von alleine nicht mehr weiter können.

Ihr



Helmut Laab
Bürgermeister

Bürgermeisterstammtisch

Mittwoch, 18. Februar 2009, 18:00 Uhr
Kaffee „Neuer Markt“
Stockerau Passage Marktgasse Top 15
Mittwoch, 18. März 2009, 18:00 Uhr
Toni’s Cafe & Co
Franz-Jänkl-Straße 2

Inhalt

Der Tummelhof	2
Stadtratsmitglied/Gemeinderat	4
Pfarrer	5
Europahauptschule	6
Projekt	7
Residenztheater	8
AULB-neben dem Job zur Matura	9
Pflegeheim	10
Festspiele	11
Sturm und Orkan	12
RÖTZER - die Bäckerei	13
Kindergarteneinschreibung	14
Facharzt für Neurochirurgie	15
Lesezeichen	16
WasWannWo	17
FF Stockerau	21
Umwelt	24
Fußball	25
Sportunion	26
Gitti-City	29
Gemeinderat	30
ASKÖ	31
Pranger/Vorhang	32
Ehrungen	33
Servicedienste	34

Impressum

Medieninhaber, Redaktion und Verlag:
Stadtgemeinde Stockerau,
2000 Stockerau, Rathausplatz 1

Herausgeber:
Bürgermeister Helmut Laab,
2000 Stockerau, Rathausplatz 1

Gestaltung und Druck:
Bösmüller Print Management,
2000 Stockerau, Josef-Sandhofer-Str. 3,
www.boesmueller.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
13. Februar 2009

Inseratenannahmeschluss:
12. Februar 2009

ÜBER UNSERE STADT IMMER INFORMIERT!

Geschätzte Stockerauerinnen und Stockerauer!

Das abgelaufene Jahr 2008 kann in unserer Heimatstadt durchaus als Jahr des Sports und der Freizeit betrachtet werden.

Mit der Fertigstellung des Radfahrer- und Fußgängerdurchganges durch die Bahn in der Donaustraße wurde ein seit mehreren Jahren bestehendes, unbedingt erforderliches Bauprojekt, fertig gestellt! Nunmehr ist ein der Sicherheit entsprechender, für den Fußgänger- und Radfahrverkehr geeigneter, gesicherter Weg in unser Naherholungsgebiet geschaffen worden.

Zudem werden die Wege zur und in die Stockerauer Au ständig gepflegt und unsere Waldschule beim ehemaligen Gasthaus „Konrad“ lädt zum Besuch ein. Für unsere Jugend ist im Bereich der Alten Au ein Ballspielhartplatz errichtet worden, welcher teilweise aus finanziellen Mitteln des Österreichischen Fußballbundes (Anteil Fußballeuropameisterschaften 2008) gesponsert wurde. Dabei kann auch darauf hingewiesen werden, dass für unsere sportbegeisterten Bürgerinnen und Bürger alle öffentlichen Sportanlagen seit Jahren frei und vor allem ohne finanzielle Aufwände benützt werden können.

Die Kegelbahnen in der Sporthalle werden sowohl von unseren Kegelvereinen als auch von Privatpersonen gegen geringe finanzielle Aufwände ständig benützt. Jedoch sind die Bahnauflagen bereits in die Jahre gekommen und sollen erneuert werden. Diesbezüglich wurde ein entsprechendes Ersuchen an die „Kommunale Immobilien – Gesellschaft“ eingebracht. Eine Reparaturzusicherung wurde in Aussicht gestellt.

Im Jahr 2008 wurden in Stockerau zahlreiche nationale und internationale Sport- und Ausstellungsveranstaltungen durchgeführt! Besonders zu erwähnen sind die Staatsmeisterschaften im Amateurboxen in der Sporthalle Alte Au und die Internationale Sportfischereiausstellung in der Milleniumshalle.

Frau Alexandra Tichy wurde im Kraftdreikampf Welt- und Europameisterin, Frau Mag. Friederike Pfeiffer wurde ebenfalls im Kraftdreikampf zur Weltmeisterin gekürt. Unsere Gewichtheber eroberten den NÖ Landesmeistertitel und die Sportler des Stockerauer Taekwondo Vereines konnten bei den Weltmeisterschaften in der Türkei Spitzenplätze belegen. Unsere NÖ Tischtennisasse trainieren ständig in der Sporthalle Alte Au. Einige Stockerauer Vereine spielen in der höchsten Spielklasse – ASKÖ Tennis und der Tischtennisverein. Für unseren Fußballverein ist das Jahr 2008 leider nicht so gut verlaufen! Durch Neuzugänge erhofft sich die Vereinsleitung aber einen erheblichen Aufschwung. Die Erfolge unserer Stockerauer Sportlerinnen und Sportler könnten noch weiter fortgesetzt werden. Stockerau ist nach wie vor eine Sportstadt! Selbstverständlich können nur dann entsprechende Spitzenleistungen erbracht werden, wenn sich die Stadtgemeinde und die Vereinsfunktionäre aktiv in das Sport- und Freizeitangebot einbringen.

Das Erholungszentrum Stockerau konnte das Finanzjahr 2008 finanziell wie auch in den Vorjahren nicht positiv abschließen; jedoch war der Besuch der Wellness – Oase ein sehr positiver! Zur Zeit ist der Eislaufplatz voll in Betrieb und der Besuch gut, wobei unser Eishockeyclub in Niederösterreich einsame Spitze ist.

Viele Stockerauer Schülerinnen und Schüler erleben ihre Sport und Turnstunden sowohl im Erholungszentrum als auch in der Sporthalle Alte Au!

Persönlich erlaube ich mir Ihnen viel Gesundheit im Jahr 2009 zu wünschen, wobei ich Sie ersuchen möchte, die Sport- und Freizeiteinrichtungen unserer Stadtgemeinde und unserer Sportvereine vermehrt in Anspruch zu nehmen!

Ihr

Leopold Antl
Stadtrat für Sport und Freizeit

Tag des Judentums und Gebetswoche für die Einheit Christen

Foto Henk

Am 17. Jänner wird in der katholischen Kirche der Tag des Judentums gehalten. Kein Tag der Freude, eher ein Tag des Gedenkens an eine jahrhundertelange Geschichte der Vorurteile und Feindseligkeiten zwischen Christen und Juden. Gott sei Dank wird heute versucht einander besser kennen zu lernen, einander zu verstehen und das Gespräch miteinander zu suchen. In Stockerau zeugen nur noch der jüdische Friedhof und die ehemalige Synagoge (heute evangelische Pfarrkirche) von einer einst blühenden jüdischen Gemeinde.

Am nächsten Tag, dem 18. Jänner, begann dann die Gebetswoche für die Einheit der Christen.

Jesus Christus hat eine Kirche gegründet, die sich im Lauf der Geschichte in viele christliche Konfessionen gespalten hat (z.B. röm. kath., evangelisch HB und AB, orthodoxe Kirche, die anglikanische Kirche und manche andere). Diese Spaltungen gingen meist Hand in Hand mit Streit und gegenseitigen Verurteilungen. Schon vor dem 2. Vatikanischen Konzil haben sich Theologen um das Gespräch miteinander bemüht. Das Konzil hat da eine große Aufbruchsstimmung gebracht, Papst Johannes XXIII. hat Vertreter aller Kirchen als Beobachter eingeladen und sie als Brüder und Schwestern bezeichnet.

Viele Initiativen und Begegnungen sind seither gesetzt worden. Heute herrscht eine gewisse „Routine Ökumene“ unter den Kirchenführern und oft große Gleichgültigkeit an der Basis. Bei den Gläubigen fehlt es oft an Grundwissen über die anderen und die gemeinsamen Möglichkeiten und in den Kirchenleitungen begnügt man sich mit gegenseitigen Einladungen, Vorträgen und Feiern. Und eigentlich leidet niemand mehr unter der Trennung.

Einmal im Jahr soll eine Woche lang um die Vereinigung, nicht die Rückkehr zur kath. Kirche gebetet werden. Das heißt, dass alle aufeinander zugehen sollen und Gott uns zeigen möge, welche nächsten Schritte wir alle in der Nachfolge Jesu gehen sollen. Nur gemeinsam kann die Botschaft Jesu in der Welt von heute glaubhaft bezeugt werden.

In Stockerau bin ich dankbar für viel gute Zusammenarbeit. Kofessionsverschiedene Ehepaare bleiben ihrem Glauben treu und bereichern einander, wir beten gelegentlich gemeinsam, wir lesen das Wort der Bibel gemeinsam in der ökumenischen Bibelrunde und wir sind getragen von einer Sehnsucht nach endgültiger Einheit. Wir dürfen uns trotzdem mit dem Erreichten nicht zufrieden geben und vielleicht sollten wir manchmal mehr darunter leiden.

Ihr Pfarrer
Karl Pichelbauer

Bauern- und Wetterregeln im Februar

Der Februar muss stürmen
und blasen,
soll das Vieh im Frühling grasen.

Spielen die Mücken im Februar,
frieren Schaf' und Bien' das ganze Jahr.

Auf dieses kann man zählen jede Zeit,
dass es am 30. Februar nicht schneit.

2. Februar
Ist's an Lichtmeß hell und rein,
wird's ein langer Winter sein.

14. Februar
Kalter Valentin - früher Lenzbeginn.

22. Februar
Nach der Kälte der Petersnacht,
verliert bald der Winter seine Kraft.

28. Februar
War der Romanus hell und klar,
bedeutet es ein gutes Jahr.

BÜRGERMEISTER STAMMTISCH

Mi, 18. Februar 2009 ab 18 Uhr
Café "Neuer Markt", Neue Marktgasse, Top 15

Mi, 18. März 2009 ab 18 Uhr
Toni's Café & Co, Franz-Jänkl-Straße 2

Informationen, Wünsche, Anregungen durch persönlichen Kontakt mit Bürgermeister Helmut Laab ohne Terminvereinbarung für die BürgerInnen der Stadt Stockerau.

Projekttag zur Gewaltprävention an der EHS Stockerau

Gemeinsam gegen Gewalt und für ein faires Miteinander

Der brisanten Problematik Gewalt war in der Europahauptschule der Projekttag „Gemeinsam gegen Gewalt“ gewidmet. Alle zehn Klassen erarbeiteten mit ihren Klassenvorständen Handlungsalternativen und Strategien zur gewaltfreien Konfliktlösung, entwickelten ein entsprechendes Problembewusstsein und erkannten, dass Gewalt oft dort entsteht, wo die Kommunikation versagt.
Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf ein sicheres und gewaltfreies Leben. Doch leider sind sie in der Schule, in den Familien und auf der Straße immer wieder verbaler und körperlicher Gewalt ausgesetzt. Sie sind aber nicht bloß Opfer, sondern leider auch Täter. Dabei wäre Gewalt keinesfalls unvermeidlich.
Als sichtbare Zeichen gegen die Gewalt gab es in den Klassen eine Vielfalt von Aktionen. So wurde z. B. eine Mauer zum Schutz gegen Gewalt errichtet, es wurden Friedensbuttons gestaltet, Gedichte wurden szenisch umgesetzt, Geschichten gegen Gewalt gelesen und manche Klassen ließen Ballons mit Friedensbotschaften in die Luft steigen…
Der Projekttag zur Gewaltvermeidung hat die jungen Menschen bewegt und zum Nachdenken, Mitfühlen, Verstehen und Umdenken angeregt. Die Frage, wie man mit Gewalt umgehen kann und wie man sie vermeidet, wird aber auch in Zukunft immer wieder thematisiert werden müssen.

Technik ist Mädchensache

Ein Projekt der Europahauptschule zur Berufsorientierung und eine Initiative Mädchen in krisensichere Berufe zu bringen

In Österreich gibt es über 250 Lehrberufe, aber 50% der Mädchen werden in nur drei (!) Berufen - Einzelhandel, Friseurin und Bürokauffrau – ausgebildet. Mädchen unterschätzen ihr Können viel zu häufig. Selbst wenn sie hervorragend in Mathematik und logischem Denken sind, trauen sie sich nur selten eine Erfolg versprechende technische (typisch männliche) Ausbildung zu.
Im Rahmen eines vom AMS geförderten Projekttages konnten die Mädchen der 4. Klassen der Europahauptschule Stockerau unter der fachkundigen Unterstützung von Caroline Schaider und Melanie van Bemmel vom Verein Sunwork Technik und Handwerk ausprobieren und ihre Talente entdecken. Unbeeindruckt von Klischees hatten sie Spaß und konnten Selbstbewusstsein tanken!
„Mit dieser Initiative wollen wir den Mädchen das breite Spektrum an Lehrberufen sowie konkrete Berufsbilder näher bringen und sie zugleich auch dabei unterstützen, sich selbst mehr zuzutrauen", erklärt Karin Sommer, Beauftragte für Gender Mainstreaming, der regionalen Geschäftsstelle des AMS Korneuburg. In einer Zeit, in der die Situation am Arbeitsmarkt angespannt ist, ist das Projekt eine wichtige Initiative, Mädchen zu ermutigen eher krisensichere technische Berufe zu ergreifen.

Caroline Schaider und Melanie van Bemmel vom Verein Sunwork und Karin Sommer vom AMS (Mitte)

www.isover.at

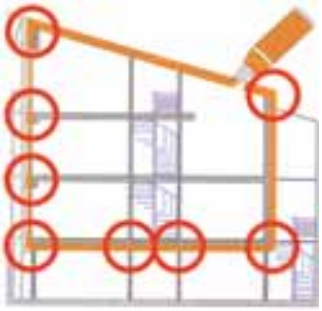


Abb. Passivhaus Institut Dr. Wolfgang Feist

STADTGEMEINDE STOCKERAU

ST. KOLOMAN – HAUS DER GENERATIONEN

1. SCHRITT – GEBÄUDEENTKERNUNG

Mit der Sanierung von St. Koloman – Haus der Generationen verwirklicht die Stadtgemeinde Stockerau ein energetisches Pilotprojekt. Nach einer intensiven Vorbereitungsphase wurde nun die Gebäudeentkernung erfolgreich abgeschlossen. Bevor die ersten bautechnischen Schritte in Richtung Passivhaus gemacht werden können, stehen nur mehr wenige Planungsgespräche mit den Projektbeteiligten am Programm. In bereits wenigen Wochen werden die letzten Verhandlungen abgeschlossen sein und somit kann sich das Stockerauer Sanierungsobjekt in eine aktive Passivhausbaustelle verwandeln.

HINWEIS:
Aktuelle Informationen über das Sanierungsobjekt St. Koloman – Haus der Generationen finden Sie unter www.sanktkoloman.at

WÄRMEBRÜCKENFREIES KONSTRUIEREN BIS IN DEN LETZTEN WINKEL

Wärmebrücken sind Schwachstellen an der Gebäudehülle, sie verursachen ungewünschten Energieaustritt. Die wärmebrückenfreie Gebäudehülle zu konstruieren hat deshalb höchste Priorität beim energieeffizienten Bauen. Faktisch muss die Gebäudehülle so geplant sein, dass jeder Plan, sowohl Grundrisse als auch Schnitte, mit einem Stift in einem „Atemzug“ umfahren werden kann. Wo der Stift abgesetzt werden muss, zeigen sich die kritischen Stellen für potenzielle Wärmebrücken. Hier gilt es, gezielt Detaillösungen – am besten in Zusammenarbeit mit den Gewerken – zu erarbeiten.

Wussten Sie, ...
dass für eine 120 m² große Passivhauswohnung die Heizkosten eines ganzen Jahres niedriger sind als dreimal Volltanken eines durchschnittlichen PKW?

Möchten Sie mehr über das Multi-Komfort-Haus erfahren?
Kontaktieren Sie uns unter marketing@isover.at

Rigips ECKELT weber ISOVER TEL-MINERALWOLLE

Ein Marke von Saint-Gobain

Residenztheater

Enrico und seine Tiere

Im Dezember brachte das Residenztheater als erste Kinderaufführung Heinz Zubers Programm „Enrico und seine Tiere“ auf die Bühne – und es wurde ein großartiger Erfolg. Alle, die diese Vorstellung nicht besuchen konnten, haben die Gelegenheit zu einem Wiedersehen mit Heinz Zuber im **Stockerauer Residenztheater am Samstag, 14. Februar 2009, 20 Uhr.**

„Melodie der Kindheit oder Man wird ja nur außen alt“ von und mit Heinz Zuber.

Heinz Zuber versammelt in seinem heiter-nostalgischen Programm Texte von Erich Kästner, Jean-Paul Sartre, Heinrich Heine, Hermann Hesse und Kurt Tucholsky und verbindet sie mit Chansons von Jacques Brel, Gilbert Bécaud sowie Schlager-Hits aus fünf Jahrzehnten – beschwingt begleitet am Klavier von Prof. Leopold Grossmann.

Mit viel Charme und Esprit bezirzt der Ausnahmekünstler sein Publikum und verleitet zur sentimentalen Rückschau auf die eigene Kindheit. Dabei zieht er sämtliche Register seines Könnens: Er singt, liest, klimpert mit den Augen, imitiert Stimmen. Viele Lieblinge und Stars von damals schauen vorbei: Als Heinz Moser mimt Zuber den Dienstmann, als Marika Rökk singt er nasal „Hello Dolly“, als Peter Alexander schneidet er Grimassen. Clown Enrico kommt als Handpuppe zum Einsatz… Andere Menschen schreiben eine Biografie, Heinz Zuber seit 30 Jahren Ensemble-Mitglied des Wiener Burgtheaters singt und spricht lieber. „Melodie der Kindheit oder Man wird nur außen alt“ ein heiter nostalgischer Abend zum Nachdenken, Mitsingen und Gsundlachen.

***Theaterdirektor** Richard Maynau und Clown Enrico beim Autogrammeschreiben nach der Vorstellung*

Vorschau auf die nächste Veranstaltung:
Samstag, 28. Februar 2009, 20 Uhr
„Only Love“
Ein romantischer Abend mit Wolf Frank
Wolf FRANK, bekannt als Allround-Entertainer aus Hörfunk (Ö3, Radio Wien...) und TV (Tohuwabohu, B. Karlich-Show, Musikantenstadl...) interpretiert mit seiner Stimme die schönsten englischen Love-Songs von Elvis Presley, Barry Manilow, The Platters, Engelbert Humperdinck, Michael Bublé, Barbra Streisand, Joe Cocker und vielen anderen beliebten Stars. Ein Abend zum Kuscheln und Verlieben.

AULB – neben dem Job zur Matura

Seit dem Schuljahr 2005/06 besteht an der Bundeshandelsschule Stockerau die Möglichkeit in einem 6-semestrigen Lehrgang die Reife- und Diplomprüfung der Handelsakademie abzulegen. **Voraussetzung** für die Teilnahme ist der **positive Abschluss einer Handelsschule bzw. jeder anderen dreijährigen Schule mit kaufmännischen Inhalten.** Dieser Aufbaulehrgang ist hauptsächlich für Berufstätige konzipiert, weshalb der Unterricht wochentags zwischen 18:00 Uhr und 21:15 Uhr stattfindet.
Es wird somit die Gelegenheit geboten, neben der beruflichen Tätigkeit zusätzlich noch eine qualitativ wertvolle Ausbildung zu erlangen, wodurch sich für den einzelnen Absolventen neue Perspektiven im Beruf ergeben.
Zu Beginn dieses Schuljahres startete nun bereits der 4. Jahrgang mit dem Aufbaulehrgang.
Mit der „ersten" Klasse, die im Schuljahr 2005/06 mit der Ausbildung begann, freute sich die Schule im Juni 2008 über die ersten äußerst erfreulichen Reife- und Diplomprüfungszeugnisse.

Im Herbst 2009 startet wieder ein Aufbaulehrgang! Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen.

Interessenten am „Aufbaulehrgang Handelsakademie für Berufstätige" haben am **Mittwoch, 18. Februar 2009 um 18:00 Uhr** Gelegenheit im Rahmen eines Informationsabends nähere Auskünfte über den Lehrgang zu erhalten.

Die Absolventinnen und Absolventen des Jahres 2008

Die pädagogische Leiterin der Bundeshandelsschule Stockerau, Frau Dipl.-Päd. Brigitte Jirsa, und ihr Team werden an diesem Abend den Interessenten für etwaige Fragen zur Verfügung stehen.

Sun of Jamaica - Das neue Oldies-Musical

„Der Saal hat vibriert", meinte eine Zuseherin nach der letzten Vorstellung im Haus der Begegnung Donaustadt. Und tatsächlich kann sich der Erfolg des Musicals, das sich seit der Premiere im Jahr 2003 zu einem echten Publikumserfolg entwickelt hat, sehen lassen. Mit der kommenden Aufführung geht „Sun of Jamaica" nun bereits zum elften Mal über die Bühne.
Diesmal wird es allerdings eine besondere Vorstellung werden. Wie schon im Vorjahr bei „Johnny Be Good -tonight!" kommt es bei dieser Produktion auch heuer wieder zu einer Kooperation zwischen der dream-music-company und der Fachschule für Sozialberufe und der einjährigen Wirtschafts-Fachschule Stockerau. Als Special Guests werden auch noch einige Mitglieder der Behindertenhilfe Oberrohrbach mit dabei sein. Für das leibliche Wohl am Buffet sorgen FSB/EWF und Behindertenhilfe mit ihren Elternvereinen.
Alle Infos dazu unter www.dream-music.at

Mit dem Reingewinn wird die Behindertenhilfe Oberrohrbach unterstützt.

Donnerstag, 5.März 2009
Veranstaltungszentrum Z2000
2000 Stockerau,
Sparkassaplatz 2
Beginn: 19:30 Uhr
Freie Platzwahl,
Einlass 18:30 Uhr
Preis: Erwachsene € 16,- /
SchülerInnen € 9,-

Kulturamt der Stadtgemeinde Stockerau 2000 Stockerau, Josef Wolfik Straße 1 Telefon: 02266/69518 FSB/EWF Stockerau 2000 Stockerau, Hornerstraße 56 Telefon: 02266/64586 Telefonisch unter 0676/7269551 (in der Zeit von 17:00 - 20:00 Uhr)

Andreas Panhuber von der Fa. Gastromed bei der Übergabe der Urkunde an Küchenleiterin Maria Maier, weiters (v.l.n.r.): Joachim Fuxsteiner, Bettina Hobersdorfer, Monika Ryschawy, Ruth Stadler, Dir. Wolfgang Bruckner

Kesselvergabe an die Arche Stockerau

Zu dritten Mal wurde die Küche des Landespflegeheimes Arche Stockerau einer unabhängigen Betriebsanalyse unterzogen. Von den insgesamt vier beleuchteten Bereichen wurden bei Wirtschaftlichkeit und Qualität Höchstnoten vergeben. Mit 17,15 von 20 möglichen Punkten erreichte das Küchenteam der Arche Stockerau somit heuer bereits drei Kessel. Darüber hinaus wurde als Anerkennung von mind. 25% Bioanteil an den Lebensmitteln ein grünes Blatt vergeben.

Im Landespflegeheim Stockerau werden täglich etwa 230 bis 250 Portionen für Heimbewohner, Mitarbeiter, Gäste der Aktion Essen auf Rädern und der heimeigenen Cafeteria gekocht.

BEZIRKSMUSEUM STOCKERAU

IM KULTURZENTRUM BELVEDERESCHLÖSSL
2000 Stockerau, Belvederegasse 3

59. Sonderausstellung

Fotowettbewerb

GRÜNES STOCKERAU

Gezeigt werden Fotografien, die anlässlich des vom Bezirksmuseum Stockerau veranstalteten Fotowettbewerbes eingesandt wurden.

Eröffnung und Preisverleihung:
Donnerstag, 26. Februar 2009 um 19 Uhr

Öffnungszeiten des Bezirksmuseums Stockerau:
Sonn- und Feiertag (ganzjährig) von 9 bis 11 Uhr. Eintritt freie Spende.
Besichtigung für Gruppen außerhalb der Öffnungszeiten gegen telefonische Voranmeldung unter den Nummern: 02266/65188 oder 63588 (vormittags).
E-Mail: stadtarchiv@stockerau.gv.at oder museum@stockerau.gv.at

STOCKERAU OPEN AIR FESTIVAL 09
DER BROADWAY-MUSICAL-HIT MIT
ALFONS HAIDER
ALS
ZAZA
LA CAGE AUX FOLLES
Ein Käfig voller Narren
VON HARVEY FIERSTEIN & JERRY HERMAN
NACH EINEM STÜCK VON JEAN POIRET
WIEDERAUFNAHME
PREMIERE 6. JULI
KARTEN:
02266/67689
6. JULI – 15. AUG.,
DI–SA 20.00 UHR
WWW.STOCKERAU.GV.AT
FOTO: INGE PRADER
WIEN TICKET.AT
58885
ADMIRAL

Sturm und Orkan

Seit einigen Jahren wird Mitteleuropa immer häufiger von Stürmen mit extremen Windgeschwindigkeiten heimgesucht. Auffällig dabei ist, dass die Geschwindigkeit der Sturmspitzen mittlerweile Ausmaße erreicht, die vor einigen Jahren noch als unmöglich angesehen wurden.

Wurden in den 1990er-Jahren nur Sturmspitzen von etwa 150 km/h in Österreich gemessen so erreichten die letzten Orkane Windgeschwindigkeiten von etwa 216-230 km/h. Zusätzlich ist zu beobachten, dass diese Stürme ihre zerstörerische Energie über viele Stunden aufrecht erhalten konnten. Die so genannten außertropischen Winterstürme erreichen nicht die beeindruckende Stärke eines Hurrikans oder Tornados. Dennoch wurde uns das enorme Schadenpotential dieser Stürme durch die Orkane „Kyrill"; „Paula" und „Emma" im vergangenen Jahr vor Augen geführt.

Beeindruckendes Naturschauspiel unmittelbar vor einem Sturm

Sturm - Selbstschutztipps

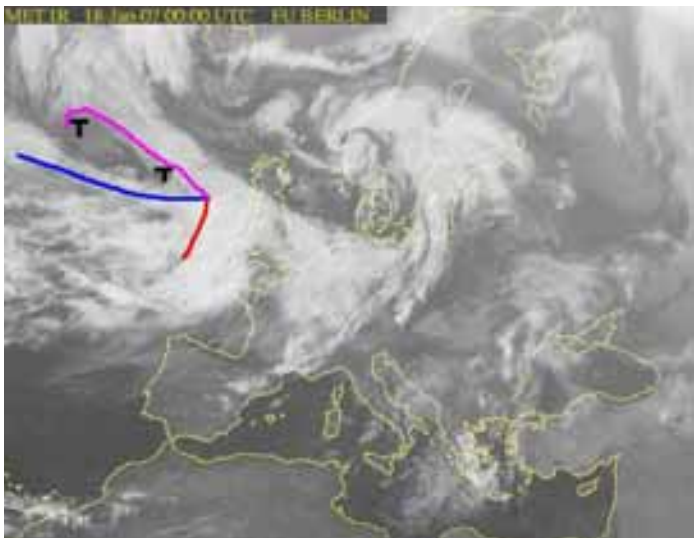
Stürme und Orkane mit ihrer gewaltigen Kraft, zerstören Gebäude und Wälder, zerreißen Stromleitungen, knicken Hochspannungsmasten und fegen Autos von der Straße. Dabei werden Menschen verletzt oder gar in den Tod gerissen.

Durch das Beachten einiger Verhaltensregeln könnte so manches Leid vermieden werden.

Bei Sturmgefahr sollten Gerüste, Werbetafeln, Markisen, Partyzelte, Abdeckplatten und -planen fest verankert, oder abgebaut werden. Nicht befestigte Gegenstände, die sich außerhalb des Hauses im Garten befinden, in Sicherheit bringen (z.B. Mülltonnen, Wäsche, Blumenkübel, Werkzeuge, Gartenmöbel)! Der Schutz vor Bäumen wird durch entsprechenden Abstand oder Zurückschneiden gebäudenaher Bäume erreicht. Vor allem Flachwurzler (z.B. Fichten!) sollten nicht über die mittlere Firsthöhe des Gebäudes hinauswachsen. Dächer regelmäßig auf lose Ziegel oder Bleche überprüfen (lassen).

Verhaltensregeln und Tipps bei Sturm

Vorsicht bei Fahrten auf besonders exponierten Straßenabschnitten und Brücken - vor allem Gefahr für große Lastwagen und Wohnanhänger! Vorsicht auch beim Überholen, Lastkraftwagen können wie Spielzeug umgeworfen werden. Auch am Ende von Lärmschutzwänden und Tunnelausfahrten fegt der Sturm mit voller Kraft weiter.



Beachten Sie die Tipps der Autofahrerklubs!

Meiden Sie Fahrten durch Waldgebiete und Alleen! Umstürzende Bäume und herabfallende Äste wurden schon manchen Autofahrern zum Verhängnis.

Fenster zumachen (nicht nur kippen), wenn vorhanden, Rollläden oder Fen-

sterläden schließen! Türen und Tore verriegeln, größere zusätzlich blockieren!
Verlassen Sie bei Sturm schützende Räume nicht - herabstürzende Trümmer, umstürzende Bäume oder zerstörte elektrische Leitungen gefährden Sie!
Vermeiden Sie den Aufenthalt in Parks, Waldgebieten und auf Friedhöfen! Herabfallende Äste, umstürzende Bäume oder Grabsteine sind eine Gefahr. Parken Sie Fahrzeuge nicht in der Nähe von Häusern oder hohen Bäumen! Parken Sie Ihr Fahrzeug besser in einer Garage!

Hilfe durch die Feuerwehr

Ein flächendeckendes Feuerwehrsystem garantiert in Niederösterreich rasche Hilfe. Bei Sturm kann es in der Regel innerhalb einer kurzen Zeitspanne zu einer Vielzahl von Schadensmeldungen kommen und dadurch zu längeren Wartezeiten bis zum Eintreffen von Hilfskräften kommt.
Im Schadensfall ist allen zu empfehlen, ihren Schaden bestmöglich zu dokumentieren. Genaue Adressen- und Datums-/ Zeitangaben sind unbedingt erforderlich. Ist ein Sturmschaden nicht von einer Versicherung gedeckt, dann gibt es die Möglichkeit, Hilfe aus dem Katastrophenfonds des Landes zu bekommen. Sofern Schäden im Vermögen physischer und juristischer Personen aufgetreten sind, können sich diese Personen an die Gemeinden wenden und um die Gewährung von Beihilfen zur Behebung von Katastrophenschäden ansuchen.
(Quelle: http://www.noezsv.at)

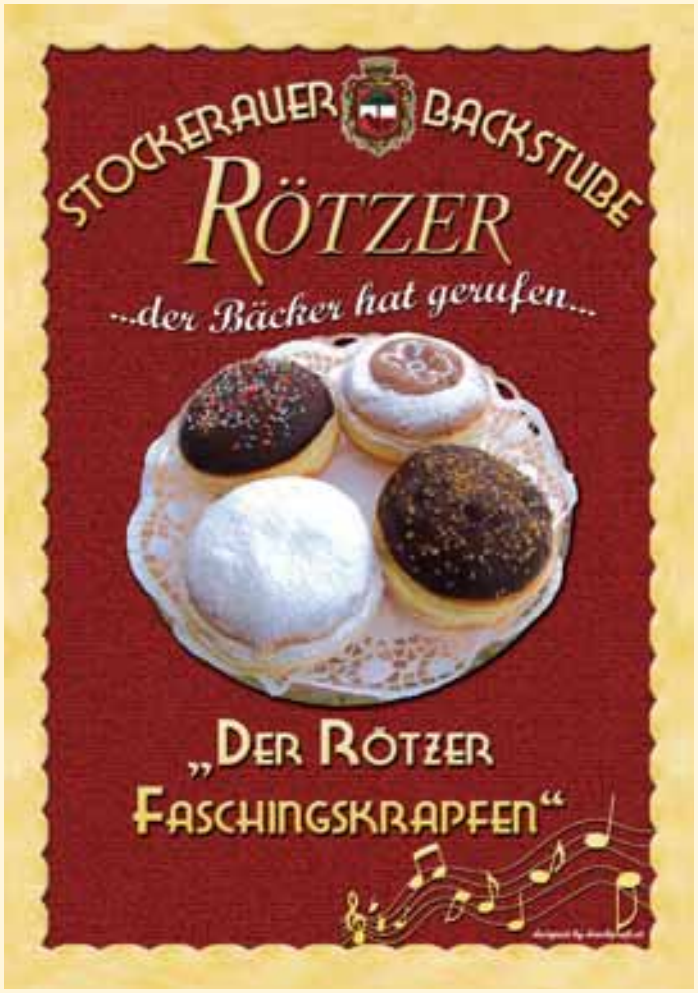
Wenn der Krapfen zum Erlebnis wird

Der Krapfen ist ein Saisongebäck und das sollte er auch bleiben. Hochwertige Kleingebäcke haben einen bestimmten Preis, der sich rechtfertigt durch aufwendige Herstellungsverfahren und teure Grundprodukte. Doch sind es nicht manches Mal die kleinen Dinge im Leben, die es so wunderbar machen?
Man nehme den Krapfen, es ist ein unvergleichbares Gefühl in der Hand, flaumig weich, zart, fast watteähnlich fühlt er sich an. Die goldbraune Oberseite dieses zart- flaumigen Produktes, leicht mit Puderzucker bestreut, verleiht ihm sein liebliches Äußeres. Im hellen Ring des Krapfens befindet sich das kleine Loch, wo er nach dem Backen seine Fülle bekam. Eine esslöffelgroße Menge feinster Marillenmarmelade zeichnet die hohe Qualität des Krapfens aus. Es gibt viele Varianten diesen traumhaften Gebäckes, ob mit Nugat, oder Vanille gefüllt, die Oberseite in Schokolade getunkt, oder mit Kakao bestreut, in guten Bäckereien sind sie alle und noch mehr zu finden.
Haben Sie der Verführung nachgegeben, sind Sie bereit ihn zu genießen, suchen Sie das Füllloch und beißen Sie hinein. Schließen Sie die Augen und denken Sie an den Bäcker wie er den Teig macht, wie er dem Krapfen seine Form gibt, wie er zuerst in Erdnußfett gebacken, anschließend gefüllt und mit Puderzucker bestreut wird.
Wenn Sie dann ihre Augen vor einem Spiegel wieder öffnen, werden Sie eine leichte Kontur vom Zucker an ihrer Oberlippe erkennen. Auf welche Art auch immer Sie diese entfernen, lassen Sie sich nicht von einem ersten leidenschaftlichen Biss abhalten.

Auflösung der Frage vom letzten Monat:
Auf den Birken und Weiden da wachsen frischgebackene Semmeln und unter den Bäumen da fließen Milchbäche!

Neue Quizfrage:
Vor ungefähr 2000 Jahren kannten die Römer ein Siedegebäck, den Vorfahren unserer heutigen Krapfen. Wissen Sie den Namen dieses Siedegebäcks?

Die Auflösung finden Sie im nächsten Heft.



bezahlte Anzeige

KINDERGARTEN-EINSCHREIBUNG

Die Einschreibung in die STOCKERAUER LANDESKINDERGÄRTEN findet am

9. und 10. MÄRZ 2009

von 13.00 bis 16.00 Uhr statt.

Kinder der Jahrgänge 2004, 2005 und 2006 (bis August) können angemeldet werden.

NÖ Kindergarten Stockerau I - "Bräuhausgasse"
Bräuhausgasse 9, 02266/63298

NÖ Kindergarten Stockerau II - "Europa"
Johann Brunner-Gasse 12, 02266/63283

NÖ Kindergarten Stockerau III - "Schafarikstraße"
Josef Schafarik-Straße 5, 02266/67106

NÖ Kindergarten Stockerau IV - "Kloster"
Horner Straße 56, 02266/62568

Bringen Sie zur Einschreibung die Geburtsurkunde Ihres Kindes und Ihr Kind mit.

Helmut Laab, Bürgermeister

Facharzt für Neurochirurgie

Dr. Klaus Novak, Facharzt für Neurochirurgie eröffnet demnächst eine Ordination in Stockerau am Neubau 6. Damit wird eine Lücke in der medizinischen Versorgung des Bezirks Korneuburg geschlossen, denn die Ordination ist die einzige neurochirurgische Ordination im Bezirk. Angeboten wird neben einer Beratung bei neurochirurgischen Problemen, Operationsberatung und Aufklärung, präoperativ erforderliche Untersuchungen können vereinbart werden und auch die postoperative Nachbetreuung wird durchgeführt.

Ordination nach Vereinbarung
Keine Kassen, Tel. 02266-72720
novak.neurochirurgie@aon.at

Dr. Klaus Novak bietet Betreuung und Beratung in seiner neurochirurgischen Ordination

Dr. Klemens Pospischil wird ab sofort das Stadtärztliche Team verstärken

Verstärkung im Stadtärztlichen Team

Die Stadt Stockerau wächst – und mit ihr auch die Aufgaben! Die Aufgaben des Stadtarztes werden daher in Zukunft zusätzlich zu Frau Dr. Gerda Winklbauer auch von Herrn Dr. Klemens Pospischil, 2000 Stockerau, Josef Wolfik-Straße 23 wahrgenommen werden.

Dr. Gerda Winklbauer, Tel. 02266-67707
Montag, Dienstag und Mittwoch 7.30 - 11.00 Uhr
und 17.00 Uhr - 18.00 Uhr
Donnerstag 7.30 - 11.00 Uhr und 17.00 - 19.00 Uhr
Freitag 7.30 - 9.00 Uhr

Dr. Klemens Pospischil, Tel. 02266-62373
klemens.pospischil@medway.at
Ordinationszeiten:
Montag 8.00 - 11.00 Uhr, 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag 8.00 - 13.00 Uhr
Mittwoch 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

Kindergartenanmeldung

Wie berichtet werden im kommenden Kindergartenjahr zusätzliche Kindergartengruppen im Europakindergarten und im Bräuhauskindergarten zur Verfügung stehen. Daher wurden die Anmeldungsmodalitäten heuer geändert. Die Anmeldung können Sie heuer erstmals in jedem Kindergarten vornehmen. Sie können für Ihr Kind zwei Wunschkindergärten angeben, wobei die Zuteilung unter möglichster Berücksichtigung aller Wünsche nach den Kapazitäten der einzelnen Gruppen vorgenommen werden wird.

Wir hoffen, auch heuer wieder für alle Kinder, Eltern und Kindergärtnerinnen eine zufriedenstellende Lösung anbieten zu können!

„Lesezeichen“

Die Welt ist ein Buch. - Wer nie reist, sieht nur eine Seite davon.

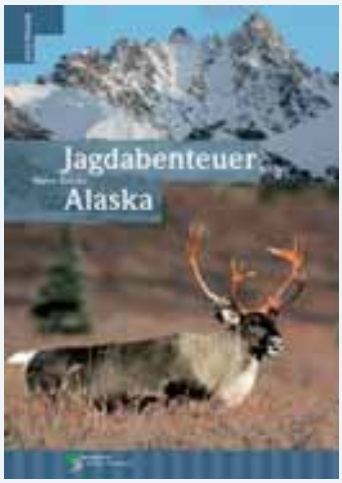
Aurelius Augustinus (354 - 430)

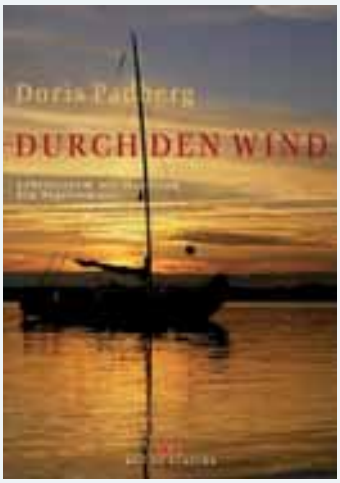
Vielleicht haben Sie auch schon genug vom Winterwetter und gehen sehnsüchtig an den Auslagen der Reiseveranstalter vorbei. Stundenlang Sonne statt Dunkelheit schon am Nachmittag, Sandstrand statt Streusplitt vor der Haustür und vor allem Abwechslung statt Alltag. Auch wenn es Ihnen im Moment nicht möglich ist, Ihre Koffer zu packen, können Sie zumindest davon träumen. Folgende Bücher machen es leichter, sich in andere Welten zu versetzen.

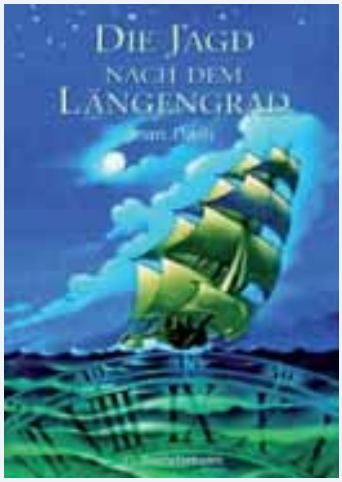
„Durch den Wind. Lebenstraum mit Handicap“ beschreibt ein Abenteuer frei nach dem Motto: „Wo ein Wille ist, schwimmt auch ein Boot“. Die Autorin Doris Padberg schildert pures Segelvergnügen, und da stört es auch nicht, wenn der Segeltörn nur in den relativ ungefährlichen Gewässern vor Schwedens Küsten und einigen Binnengewässern stattfindet. Schließlich ist Padbergs Handicap schwerer Diabetes. Der Hausarzt riet sogar, mit dieser körperlichen Beeinträchtigung solchen Firlefanz ganz bleiben zu lassen. Doch das stachelte die sympathische Crew nur zusätzlich an.

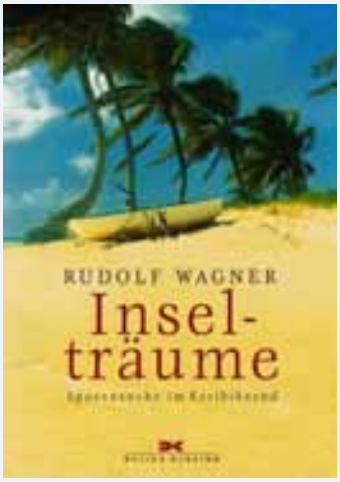
Weiter weg führt Sie das Buch „Inselträume – Spuren im Karibiksand“. Hawaii, Antigua sind die Schauplätze, die Rudolf Wagner sehr persönlich beschreibt und in seine Familiengeschichte einbindet.

„Die Jagd nach dem Längengrad“ von Joan Dash bietet eine Zeitreise ins 18.Jahrhundert und beschreibt die Entwicklung des Chronometers. Nach ungezählten Schiffskatastrophen setzt das britische Parlament eine gigantische Summe für die Erfindung einer Methode aus, die eine exakte Positionsbestimmung auf See ermöglicht. Während Galilei, Newton und Halley die Lösung vergeblich in den Sternen suchen, bastelt ein Unbekannter an einem Chronometer. John Harrison erfindet, was James Cook später als »zuverlässigen Freund« überschwänglich loben wird.









Sollten Sie aber doch der „Wollhauben und Schneestiefel-Typ“ sein und obendrein abenteuerlustig, dann wäre vielleicht „Jagdabenteuer in Alaska“ von Harry Brucks ein Lesevergnügen wert. Der Autor berichtet zwar vorrangig von seinen Erlebnissen auf der Auslandsjagd in Nordamerika, in Alaska, Kanada und den USA, aber dabei ist viel weniger der Akt des Jagens maßgeblich als die unberührte Landschaft. Der Leser lernt Amerika von einer ganz neuen Seite kennen:

Egal wo immer Sie heuer Ihren Urlaub verbringen möchten, im Norden oder Süden, in Sonne oder Eis, schön ist es auf jeden Fall, wenn Sie mit der Erkenntnis nach Hause kommen, die schon Theodor Fontane vor über hundert Jahren in Worte gefasst hat:
Erst die Fremde lehrt uns, was wir an der Heimat haben.

Bitte beachten Sie, dass
die Stadtbücherei in den Semesterferien, in der Woche von 2. bis 8. Februar geschlossen ist!

Was Wann Wo *Februar 2009*

Vorträge, Konzerte, Unterhaltung

Sonntag, 1. Februar (Brigitta)
Super Bowl XLIII – Party: Live-Übertragung der Super Bowl XLIII, Anmeldung unbedingt erforderlich, Beginn: 23.30 Uhr, Preis € 17,- (inkl. Buffet u. Getränke), Hotel Restaurant Dreikönigshof, Hauptstraße 29-31, Info & Reservierung: 02266 / 627 880 oder www.dreikoenigshof.at

Mittwoch, 4. Februar (Andreas)
WOCHENMARKT, Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

PENSIONISTENVERBAND – Multivisionsshow von Bruno & Gabriele Splichal (Naturfreunde) – „Kanarische Inseln: Lanzarote – geboren aus dem Feuer / Gran Canaria – Insel der Gegensätze", 16.30 Uhr, Blabolil-Heim

Donnerstag, 5. Februar (Agatha)
CLUBABEND der NATURFREUNDE-FOTOGRUPPE, ab 19 Uhr, Ed. Rösch-Straße 1 (Niembschhof), Info: Reinhard Berger 0680/2116980, E-Mail: fotoclub.stockerau@gmail.com

Freitag, 6. Februar (Dorothea)
PEKiP-Babyspielgruppe (0-12 Monate), 16 – 17.30 Uhr, Kindergarten Kloster Stockerau, nur mit Anmeldung möglich, Info: 0680/2047702, www.babyspielgruppe.at

OLDIE-ABEND mit DJ Ossi, 21 Uhr, City Club, Rötzer-Zentrum, Sparkassaplatz, Einlass ab 18 Jahre

Samstag, 7. Februar (Richard)
WOCHENMARKT, Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

ALPENLACHS GUTENSTEIN, Wochenmarkt/Rathauspl., 7 - 12 Uhr, telefonische Vorbestellung unter 0676/608 72 65 od. 0676/324 70 13

Montag, 9. Februar (Erich)
PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Biber, 16 – 17.30 Uhr, Donaulände-Uferweg 64, Info: Anni Poisinger 0699/12 26 68 97, Susi Köppl 0664/28 39 299

Dienstag, 10. Februar (Wilhelm)
MUTTER-ELTERN-BERATUNG, 9 – 11 Uhr, Rathaus, Josef-Wolfik-Straße 1, Erdgeschoß (neben der Hausverwaltung)

KRABBELGRUPPE (0-3 Jahre) der Evang. Pfarre Stockerau, 9 Uhr, Gemeindesaal (Manhartstraße 24)

LESETASIA: „Tangrami falten" - eine Herausforderung nicht nur für Kinder! 16 - 17 Uhr, Schillerstraße 2, Info: 0676/4297097, Kosten: € 4,-

Mittwoch, 11. Februar (Theodor)
WOCHENMARKT, Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

BABYTREFF der Pfarre Stockerau, singen, spielen und basteln f. Kinder von 0-5 Jahre, 9 - 11 Uhr, Pfarrzentrum

PENSIONISTENVERBAND – Diavortrag: Wolfgang Lirsch – „850 Jahre München", 16.30 Uhr, Blabolil-Heim

PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Wichtel u. Wölflinge, 17 - 18.30 Uhr, Donaulände-Uferweg 64, Info: Alex Klaus 0680/207 87 74, Monika Jachs 0676/78 27 099

Donnerstag, 12. Februar (Reginald)
PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / GUIDES-SPÄHER, 18.30 – 20 Uhr, Donaulände-Uferweg 64, Info: Gina Saubach 0699/10 34 07 29, Terhi Korhonen 0699/81 96 86 35

CLUBABEND der NATURFREUNDE-FOTOGRUPPE, ab 19 Uhr, Ed. Rösch-Straße 1 (Niembschhof), Info: Reinhard Berger 0680/2116980, E-Mail: fotoclub.stockerau@gmail.com

Freitag, 13. Februar (Gerlinde)
PEKiP-Babyspielgruppe (0-12 Monate), 16 – 17.30 Uhr, Kindergarten Kloster Stockerau, nur mit Anmeldung möglich, Info: 0680/2047702, www.babyspielgruppe.at

KLASSENKONZERT der Musikschule Stockerau: Mag. Rauscher / Gitarissimi, 18 Uhr, Belvedereschlössl

OLDIE-ABEND des Boogie-Woogie-Clubs Stockerau, Gasthaus "Zur Post", Bahnhofplatz 9 (Volksheim), 20 Uhr, Eintritt freie Spende, Info: 0676/7295171

Samstag, 14. Februar (Valentin)
PENSIONISTENVERBAND – Kleinbahnausstellung: Interessengemeinschaft Sierndorf Franz Mahrer, 9 - 18 Uhr, Blabolil-Heim

LIONS-CLUB KREUZENSTEIN / Sammlung für den Flohmarkt, 9-11 Uhr, Lager Schaumanngasse: Kunst + Kitsch, Spiel + Sport, Buch + Ton, Hausrat, Elektro, Bekleidung, usw.

10. STOCKERAUER SPORTLER-BALL Veranstaltungszentrum „Z-2000" Stockerau, Einlass: 20 Uhr, Beginn: 21 Uhr, Musik: „Scheidl-Combo", Lenausaal: Disco, Rauchersalon, Vorverkauf: € 15,00 / Schüler, Studenten € 12,00, Abendkassa: € 17,00 / Schüler, Studenten € 14,00, Platzkarten: á € 2,00 / Kartenvorverkauf bei den Sportvereinen – Baseball, Eishockey, Fußball und Handball und im Kulturamt/Rathaus

RESIDENZTHEATER: „Melodie der Kindheit oder Man wird ja nur außen alt" mit Heinz Zuber, 20 Uhr, Oskar-Helmer-Straße 2, www.residenztheater.at

Sonntag, 15. Februar (Siegfried)
PENSIONISTENVERBAND – Kleinbahnausstellung: Interessengemeinschaft Sierndorf Franz Mahrer, 9 - 18 Uhr, Blabolil-Heim

KINDER-MASKENBALL der „Jungen ÖVP-Stockerau", Veranstaltungszentrum „Z-2000" Stockerau, von 14 bis 17 Uhr, Einlass ab 13.30 Uhr, Musik: „Dolce Vita", Eintritt: € 5,50 / Sumsi-Sparer: € 4,50 / Begleitperson: € 4,-, Kartenvorverkauf in der Raiffeisenbank Stockerau.

CARITAS-HOSPIZ: Nachmittag für Trauernde, Pflegeheim der Stadtgemeinde Stockerau, Dachgeschoß/Kaffeehaus, Landstraße 16, 15 – 17 Uhr

Montag, 16. Februar (Juliana)
PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Biber, 16 – 17.30 Uhr, Donaulände-Uferweg 64, Info: Anni Poisinger 0699/12 26 68 97, Susi Köppl 0664/28 39 299

KLASSENKONZERT der Musikschule Stockerau: Sykora / Klavier, Keyboard, Oboe, Blockflöte, 18 Uhr, Belvedereschlössl

Mittwoch, 18. Februar (Simeon)
PENSIONISTENVERBAND – Ausflug:
Fahrt nach Mosonmagyaróvár (5 Fahrten € 64,- / Einzelfahrt € 16,-), Abfahrt: 6.30 Uhr, Rathausplatz/Reisebüro Penner

WOCHENMARKT, Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

BABYTREFF der Pfarre Stockerau, singen, spielen und basteln f. Kinder von 0-5 Jahre, 9 - 11 Uhr, Pfarrzentrum

MEDITATIONSTREFF der Evang. Pfarre Stockerau, 9 Uhr, Gemeindesaal der Evang. Pfarre (Manhartstraße 24)

SPIELGRUPPE (0-7 Jahre) der Evang. Pfarre Stockerau,
15 Uhr, Gemeindesaal der Evang. Pfarre (Manhartstr. 24)

LESETASIA: „Kasperltheater" - ein lustiges Faschingsabenteuer steht auf dem Programm! 16 Uhr, Schillerstraße 2, Info: 0676/4297097, Eintritt: € 1,-/Kind

PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Wichtel u. Wölflinge,
17 - 18.30 Uhr, Donaulände-Uferweg 64, Info: Alex Klaus 0680/207 87 74, Monika Jachs 0676/78 27 099

BÜRGERMEISTER-STAMMTISCH: Informationen, Wünsche, Anregungen durch persönlichen Kontakt mit Bürgermeister Helmut Laab, ohne Terminvereinbarung für die BürgerInnen der Stadt Stockerau. Café „Neuer Markt", Neue Marktgasse, Top 15, ab 18 Uhr

Donnerstag, 19. Februar (Bonifatius)
MÜTTERRUNDE: „Fasching", Pfarrzentrum, 18 Uhr

PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Guides-Späher,
18.30 – 20 Uhr, Donaulände-Uferweg 64, Info: Gina Saubach 0699/10 34 07 29, Terhi Korhonen 0699/81 96 86 35

KLASSENKONZERT der Musikschule Stockerau: Ing. Sulzbacher / Klavier, Keyboard, 18 Uhr, Belvedereschlössl

CLUBABEND der NATURFREUNDE-FOTOGRUPPE,
ab 19 Uhr, Ed. Rösch-Straße 1 (Niembschhof), Info: Reinhard Berger 0680/2116980, E-Mail: fotoclub.stockerau@gmail.com

Freitag, 20. Februar (Leo d. W.)
KASPERLTHEATER im Autohaus Karl Strauß, Horner Straße 87, 16 Uhr, Eintritt freie Spende – zu Gunsten der St. Anna-Kinderkrebsforschung

PEKiP-Babyspielgruppe (0-12 Monate), 16 – 17.30 Uhr, Kindergarten Kloster Stockerau, nur mit Anmeldung möglich, Info: 0680/2047702, www.babyspielgruppe.at

OLDIE-ABEND mit DJ Ossi, 21 Uhr, City Club, Rötzer-Zentrum, Sparkassaplatz, Einlass ab 18 Jahre

Samstag, 21. Februar (Petrus Dam.)
WOCHENMARKT, Rathausplatz, 7 – 12 Uhr
GSCHNAS der Pfarre Stockerau, 20.30 Uhr, Pfarrzentrum, Musik: „Gold Edition", Eintritt: € 10,- inkl. Buffet

Sonntag, 22. Februar (Petri Stuhlf.)
KINDERMASKENBALL der KINDERFREUNDE,
Einlass: 13.30 Uhr, 14 – 17 Uhr, Musik: Dolce Vita, Volksheim, Bahnhofplatz 9, Eintritt: Kinder € 3,- / Erw. € 5,-

45. KLEINER STOCKERAUER STADTBALL im Veranstaltungszentrum „Z-2000" Stockerau, Einlass: 14 Uhr, Beginn: 15 Uhr

Montag, 23. Februar (Otto)
PENSIONISTENVERBAND – Rosenmontag:
Musik: Alfred & Franz, Samba-Tanzgruppe, Entertainer und Sänger Wolf Frank, Masken erwünscht – Prämierung!, 16 Uhr, Blabolil-Heim

PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Biber, 16 – 17.30 Uhr, Donaulände-Uferweg 64, Info: Anni Poisinger 0699/12 26 68 97, Susi Köppl 0664/28 39 299

ROSENMONTAG mit den Wilden Kaisern, Beginn: 19 Uhr, Eintritt frei, Turmbräu, Josef-Wolfik-Str. 10, Infos & Platzreservierung: 02266 / 628 12

Dienstag, 24. Februar (Faschingsdienstag)
FASCHINGKEHRAUS (Party), Happy Hour von 20 bis 21 Uhr, Beginn: 19:30 Uhr, Eintritt frei, Ihm's Daylight Art Club, Hauptstraße 27, Info: 02266 / 625 05 25 oder www.ihm.at

FASCHINGSDIENSTAG (Party) im Veggiebräu mit DJ Noize, Director Brauni, Beginn: 20 Uhr, Eintritt frei, Schulgasse 8, Info: 02266/72604 oder www.veggie-bräu.at

KRABBELGRUPPE (0-3 Jahre) der Evang. Pfarre Stockerau, 9 Uhr, Gemeindesaal (Manhartstraße 24)

STOCKERAUER STADT-TRARA, 14 Uhr Treffpunkt der Masken am Sparkassaplatz, 15 Uhr Faschingsumzug von der Grafendorferstraße bis zum Rathausplatz, Faschingsparty am Rathauspl. bis 22 Uhr, Vergnügungspark, Bühne, EINTRITT FREI!!!
Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

TREFFPUNKT 50+ der Evang. Pfarre Stockerau,
15 Uhr, Gemeindesaal der Evang. Pfarre (Manhartstr. 24)

Mittwoch, 25. Februar (Aschermittwoch)
WOCHENMARKT, Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

PENSIONISTENVERBAND – Multivisionsshow von Bruno & Gabriele Splichal (Naturfreunde) – „Neapel, Pompej, Sorrent, Capri und die Amalfita – Schätze unter dem Vulkan", 16.30 Uhr, Blabolil-Heim

PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Wichtel u. Wölflinge,
17 - 18.30 Uhr, Donaulände-Uferweg 64, Info: Alex Klaus 0680/207 87 74, Monika Jachs 0676/78 27 099

BABYTREFF der Pfarre Stockerau, singen, spielen und basteln f. Kinder von 0-5 Jahre, 9 - 11 Uhr, Pfarrzentrum

Donnerstag, 26. Februar (Alexander)
KLASSENKONZERT der Musikschule Stockerau: Dormeier / Cello, Klavier, 18 Uhr, Belvedereschlössl

PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Guides-Späher,
18.30 – 20 Uhr, Donaulände-Uferweg 64, Info: Gina Saubach 0699/10 34 07 29, Terhi Korhonen 0699/81 96 86 35

59. SONDERAUSSTELLUNG im Bezirksmuseum Belvedereschlössl: Fotowettbewerb „Grünes Stockerau", Eröffnung und Preisverleihung durch Bgm. Helmut Laab, 19 Uhr

CLUBABEND der NATURFREUNDE-FOTOGRUPPE,
ab 19 Uhr, Ed. Rösch-Straße 1 (Niembschhof),
Info: Reinhard Berger 0680/2116980,
E-Mail: fotoclub.stockerau@gmail.com

Freitag, 27. Februar (Gabriel)
PEKiP-Babyspielgruppe (0-12 Monate), 16 – 17.30 Uhr, Kin-

dergarten Kloster Stockerau, nur mit Anmeldung möglich, Info: 0680/2047702, www.babyspielgruppe.at

SELBSTHILFEGRUPPE „Pflegende Angehörige – Demenz“, Pfarrzentrum, 19 Uhr, Info: Christine Schmidt, 0664/9116777

Samstag, 28. Februar (Antonia)
WOCHENMARKT, Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

LIEDERABEND: Johannes Brahms „Die schöne Magelone“, Ernst Rehberger / Bass, Eduard Claucig / Klavier, 19.30 Uhr, Pfarrzentrum, Eintritt: € 12.-

SPÖ-BALL im Veranstaltungszentrum „Z-2000“ Stockerau, Abendkassa ab 19.30 Uhr, Eröffnung: 20.30 Uhr, Musik: „Dolce Vita & Six Päck“, Lenausaal: Disco der JG-Stockerau, Vorverkauf: € 14,- / Schüler und Studenten € 9,-, Abendkassa: € 16,- / Schüler und Studenten € 11,-, Platzkarte € 2,-, Jugendaktion - beim Kauf einer Vorverkaufskarte gibt es eine Karte gratis dazu! Kartenvorverkauf: montags von 18 - 20 Uhr bis 23. 2. 2009, Volksheim, Bahnhofplatz 9, 1. Stock

RESIDENZTHEATER: „Only Love“ - ein romantischer Abend mit den schönsten Liebesliedern von Wolf Frank, 20 Uhr, Oskar-Helmer-Straße 2, www.residenztheater.at

Sport, Gesundheit

Sonntag, 1. Februar (Brigitta)
SCHACH - Landesliga: SV Stockerau – Amstetten, 10 Uhr, Blabolil-Heim

Dienstag, 3. Februar (Blasius)
PENSIONISTENVERBAND / Blutdruckmessen und ärztliche Beratung, Dr. med. El-Hagin Anwar, 16 Uhr, Blabolil-Heim

Mittwoch, 4. Februar (Andreas)
SENIOREN-SPAZIERGANG (KNEIPP Aktiv-Club Stockerau), Treffpkt: Bhf.-Parkpl., 13.30 Uhr, GZ: 1-1,5 Std.

Montag, 9. Februar (Erich)
DIABETIKER-CLUB – Vortrag: Gerhard Obermeißner, Restaurant "Zur Post" (Volksheim), 18.30 Uhr

Mittwoch, 11. Februar (Theodor)
SENIOREN-SPAZIERGANG (KNEIPP Aktiv-Club Stockerau), Treffpkt: Bhf.-Parkpl., 13.30 Uhr, GZ: 1-1,5 Std.

Donnerstag, 12. Februar (Reginald)
PENSIONISTENVERBAND / Anti-Osteoporose-Turnen mit Maja Ellinger, 8.30 Uhr, Sporthalle/Judo

WANDERUNG: Leitzersdorf - Asperlkeller - Spillern (KNEIPP Aktiv-Club Stockerau), Treffpunkt Heidfabrik, 13 Uhr, GZ: 3 Std.

Mittwoch, 18. Februar (Simeon)
SENIOREN-SPAZIERGANG (KNEIPP Aktiv-Club Stockerau), Treffpkt: Bhf.-Parkpl., 13.30 Uhr, GZ: 1-1,5 Std.

Donnerstag, 19. Februar (Bonifatius)
PENSIONISTENVERBAND / Anti-Osteoporose-Turnen mit Maja Ellinger, 8.30 Uhr, Sporthalle/Judo

Freitag, 20. Februar (Leo d. W.)
SCHACH - 1. Klasse Weinviertel: SV Stockerau 4 – Zwerndorf, 19 Uhr, Blabolil-Heim

Samstag, 21. Februar (Petrus Dam.)
WANDERUNG: „Durch die Zögersdorfer Au“ (Sportunion Stockerau) Reizvolle Runde abseits bekannter Wege. Gemütlicher Ausklang im Sportrestaurant Lukas „Alte Au“. Gehzeit: 2 € Std. Abmarsch: 14 Uhr, Parkplatz Sporthalle „Alte Au“, Anmeldung: Rudolf Edelmann 0699/11358272 oder http://stockerau.sportunion.at

Mittwoch, 25. Februar (Aschermittwoch)
SENIOREN-SPAZIERGANG (KNEIPP Aktiv-Club Stockerau), Treffpkt: Bhf.-Parkpl., 13.30 Uhr, GZ: 1-1,5 Std.

Donnerstag, 26. Februar (Alexander)
PENSIONISTENVERBAND / Anti-Osteoporose-Turnen mit Maja Ellinger, 8.30 Uhr, Sporthalle/Judo

Freitag, 27. Februar (Gabriel)
FUSSBALL: SV Stockerau – Sierndorf, Sportstadion „Alte Au", 19 Uhr

SCHACH - Weinviertler Liga: SV Stockerau 3 - Union Matzen 1, 2. Klasse Weinviertel: SV Stockerau 5 – SGM Bisamberg/Korneuburg 5, 19 Uhr, Blabolil-Heim

Samstag, 28. Februar (Antonia)
AUWANDERUNG zum Gasthaus Jarosch (KNEIPP Aktiv-Club Stockerau), Treffpunkt Bhf-Parkpl., 13 Uhr, GZ: 3 Std.

Museen

BEZIRKSMUSEUM im Belvedereschlössl – das Museum mit dem „Österr. Museumsgütesiegel“
Geöffnet: Sonn- u. Feiertag (ganzjährig) von 9 bis 11 Uhr. Außerhalb d. Öffnungszeiten (Gruppen u. Schulklassen) gegen Voranmeldung: 02266/65188 oder 63588 (vormittags)
59. SONDERAUSSTELLUNG:
Fotowettbewerb „Grünes Stockerau“
Eröffnung und Preisverleihung am 26. 2. 2009, 19 Uhr durch Bürgermeister Helmut Laab

SIEGFRIED-MARCUS-AUTOMOBIL-MUSEUM
Öffnungszeiten: Samstag 14-16 Uhr, Sonntag 10-12 Uhr u. 14-16 Uhr, Führungen für Gruppen auch außerhalb der Öffnungszeiten sind jederzeit möglich,
Tel. 0664/11 39 417
SONDERAUSSTELLUNG:
75 Jahre Fusion STEYR – DAIMLER - PUCH
Ausstellungsdauer: bis 29. März 2009

Austellungen

WANDERAUSSTELLUNG „Türen zu Europa“ 2008-2009 im Veranstaltungszentrum Z-2000, Sparkassaplatz 2,
Eröffnung am 6. 3. 2009 um 19 Uhr.
Ausstellung: 6. bis 8. März 2009 von 10 bis 18 Uhr.
5 Künstler aus dem Bezirk Korneburg - Renate Fahrnik, Karl Hiesinger, Gerda Müller, Wolfgang Peterl, Ludmilla Wingelmaier, Projektleitung - gestalteten 11 Türen zu Kunstwerken. 27 Steine aus EU-Staaten repräsentieren ihre Länder auf eine ganz einfache und ehrliche Weise. Die berühmte Malerin Maria Maris-Daraban aus Rumänien stellt ihre Ölbilder aus. Eintritt frei.

Kurse

9. und 10. Februar
Beginn der Kurse - YOGA, Volkshochschule,
Info: 02266/62269

9., 10., 11., 12., und 17. Februar
Beginn der SPRACHKURSE, Volksbildungsverein,
Info: 02266/71 473

9., 11., 12., 13., 16., 17., 18. und 28. Februar
Beginn der KINDER-, KREATIV-, EDV-KURSE, Volksbildungsverein, Info: 02266/68122

9., 12. und 17. Februar
Beginn der Kurse - WIRBELSÄULENGYMNASTIK, Volkshochschule, Info: 02266/62269

15. Februar
Beginn des KINDERSCHWIMMKURSES, Volkshochschule,
Info: 02266/62995-12

20. Februar
Beginn des Kurses – GYMNASTIK, Volkshochschule,
Info: 02266/62269

FUSSBALLSPASS FÜR MÄDCHEN UND BUBEN
Komm zum Schnuppertraining!
Bambinis u. U6 (Jahrg. 2004/2003):
Di, Do 15.30 – 16.30 Uhr
U7 u. U6 (Jahrg. 2002/2001): Mo, Mi 15.30 – 17 Uhr
U9 (Jahrg. 2000): Di, Do 16.30 – 18 Uhr
Sporthalle „Alte Au“, Info: Alfred Denninger 0699/15393000,
E-Mail: alfred.denninger@svstockerau.at,
www.svstockerau.at

INITIATIVE - GESUND ABNEHMEN IN STOCKERAU
Unser Motto: Wer (kg) verliert, der gewinnt. 18.30 Uhr, Bräuhaus, 2. Stock. Anmeldung unter 0676 87832000 od. studio@scheimer.at; jeden Mittwoch bis einschließlich 11. Februar 2009

JUDOCLUB STOCKERAU:
Judotraining f. Jugend u. Erwachsene:
Mi, Fr 18 - 19.30 Uhr,
Judotraining f. Kinder: Mi, Fr 16.30 - 18 Uhr,
Judotraining f. Kinder (Anfänger): Di 16.30 - 18 Uhr,
WS-Gymnastik, Koordination und Gleichgewicht:
Mo 19.30 - 20.30 Uhr
WS-Gymnastik, Haltungsturnen und Stretching:
Di 19.30 – 20.30 Uhr
Konditionsgymnastik und Krafttraining:
Mi 19.30 – 20.30 Uhr
Soft & Light; für alle, die sich wieder bewegen wollen:
Do 16.45 – 17.45 Uhr
WS-Gymnastik mit Schwerpunkt Kraft/Ausdauer:
Fr 19.30 – 20.30 Uhr
Anmeldung zu den Trainingszeiten!

AEROBIC u. YOGA m. SILBER SHEU (Yogameisterin), jed. Donnerstag von 19 bis 20 Uhr Aerobic und 20 bis 21 Uhr Yoga. Einstieg jederzeit! Ort: Pflegeheim/Festsaal (3. Stock m. Aufzug), Landstr. 18

TAI CHI IN STOCKERAU
Kursort: Meditationsraum der Pfarrkirche.
Jeden Mittwoch ab 18.30 Uhr
Info: 0664/735 13 120

KNEIPP AKTIV-CLUB STOCKERAU
Gesundheitsgymnastik: Di von 18.30 – 19.30 Uhr im Turnsaal VS West, Seniorentanz: Di von 15 - 17 Uhr im Saal der Raiffeisenbank, Info Fr. Linsbichler 0 22 66/658 88

QIGONG IN STOCKERAU
Jeden Mi von 19-21 Uhr, Pflegeheim, Landstraße 18
Info: Ludwig Holovics 02266-63997, 0676-516 57 83
Web: www.qigong.co.at

ATUS-STOCKERAU
KINDERTURNEN - 3 bis 6 Jahre, VS-West,
Mo von 15.45 - 17 Uhr,
KINDERTURNEN - 6 bis 10 Jahre, J. Wondrak-VS,
Mo von 16.30 - 18 Uhr,
FRAUENTURNEN m. Musik, J. Wondrak-VS,
Mo von 19.30 - 21.30 Uhr,
VOLLEYBALL für SIE und IHN, VS West,
jeden Mi von 20 - 22 Uhr,
INFO: 0 22 66 / 645 10, 0 22 66 / 641 58
SENIORENGYMNASTIK mit Musik, VS West,
Do von 16 - 17 Uhr,
SENIORENTANZ, VS West, Do von 17 bis 18 Uhr,
INFO: 0 22 66 / 628 38

T A E K W O N D O
Info und Anmeldung bei Martin Beranek 0664/44 32 726
www.kumgang-stockerau.at, office@kumgang-stockerau.at
Probetraining – GRATIS!

LRS / ADE
Lese- und Rechtschreib-Schwäche - Lehse- unt Rächtschreip-Schweche. Für "noch-nicht-richtig-Schreiber" im Alter von 7 (2. Klasse) bis ... ! In 8 -10 Std. und mit 10-15 Min. tägl.; Info: Fr. Engel 0664/28 11 927

KARATE-, BOX- u. KICKBOX-KLUB „KARATE2000"
Kindertraining / Erwachsenentraining / Traditionelles Karate / Sportkarate: INFO: 0676/6273458 - E-mail: georg.sonneck@karate2000.at - www.karate2000.at

SPORTUNION STOCKERAU
Mail: stockerau@sportunion.at
Web: http://stockerau.sportunion.at
Mobil: 0676/48 69 158
24 SPORTEINHEITEN FÜR KINDER:
Erlebnisturnen, Ball und Kondition,
Sport und Bewegung, Tanz und Musik (GYMOTION)
20 ATTRAKTIVE EINHEITEN FÜR SIE UND IHN:
Fit is a hit (Einsteigersport), Power & Fun,
Lebensfreude á la carte (55+)
VOLLEYBALL-SEKTION „X-VOLLEY“: Ab 6 Jahren, Infos bei Sektionsleiterin Sandra Riedrich: 0676/790 33 97
AEROBIC GYMNASTIC-SEKTION „SPORTAEROBIC“:
Ab 6 Jahren, Einsteiger jederzeit willkommen!
Infos bei Sektionsleiterin Doris Brandstötter: 0664/2041879

BECKENBODEN, MAMA FITNESS, MAMA & BABY WORKOUT, SANFTES KÖRPERTRAINING & GESUNDE FÜSSE (Fußkurs)
Info & Anmeldung: Mag. Iris Wagnsonner 0699/123 613 97,
www.koerpergarten.at, E-mail: info@koerpergarten.at

MUSIKWIESE – Spiel und Spaß mit allen Sinnen
Eltern-Kind-Musikgruppe ab Dienstag, 13. 1. 2009 von 15 - 16 Uhr in der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Stockerau. Info & Anmeldung: 0699/10193162, www.elternzentrum.at, info@elternzentrum.at. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

STOCKERAUER SOFTBALL- u. BASEBALLVEREIN
Training f. Schüler der JG 1997 - 2001:
Do von 18 - 19.30 Uhr
Training f. Jugend der JG 1994 - 1996: Fr von 18.30 - 20 Uhr
Turnhalle Gymnasium, Info: Fr. Seidl 0664/5613297

Verkehrsunfälle

Am 18. Dezember 2008 kam es um 10.17 Uhr auf der B4, Horner Straße bei der Abzweigung Zissersdorf zu einem folgenschweren Verkehrsunfall. Ein PKW wollte nach links abbiegen während ein LKW geradeaus Richtung Stockerau fuhr. Nach einem Überschlag landeten beide Fahrzeuge im Straßengraben. Der PKW-Lenker erlitt ein Schleudertrauma und wurde vom Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht. Der LKW-Lenker war angeschnallt und blieb unverletzt.
In den Morgenstunden des 20. Dezember 2008 kam es auf der Senninger Straße Höhe Firma M-U-T zu einem schweren Verkehrsunfall. Bei offensichtlicher Straßenglätte prallten zwei Fahrzeuge frontal ineinander. Bei diesem Zusammenstoß wurden beide Lenker unbestimmten Grades verletzt. Nach dem Abtransport der Unfallopfer durch das Rote Kreuz und nach der Unfallaufnahme durch die Polizei konnten beide Fahrzeuge von der Feuerwehr Stockerau abtransportiert werden.
Zu einem zweiten Einsatz mussten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Stockerau am 20. Dezember 2008 ausrücken. In den Vormittagsstunden entdeckten die Hausbewohner einen Brand im Bereich einer Zwischendecke. Die Feuerwehr konnte feststellen, dass das

Der Unfall in der Senningerstraße forderte Schwerverletzte

Hinten v.li.n.re: Bernhard Jahn, Herbert Seiverth, Thomas Hönigschmied, Josef Kopf, Markus Hangel, Jürgen Ruzicka
vorne v.li.n.re: Horst Gürsch, Wilfried Kargl, Herbert Zimmermann

Deckenmaterial an einigen Stellen bereits stark verbrannt war. Nach dem Ablöschen der Glutnester und einer Kontrolle mittels Wärmebildkamera musste die Decke in den betroffenen Bereichen gepölzt werden. Nach fast 2,5 Stunden Einsatztätigkeit konnte die Mannschaft der Feuerwehr Stockerau wieder einrücken.

Ein Brand im Lager eines Möbelunternehmens erfordert immer besondere Maßnahmen

Lagerbrand bei Fa. XXX Lutz

Am 24. Dezember 2008 kam es zu einem Brand bei der bei Fa XXX Lutz. Ein Brand in einer Möbellagerhalle ließ ein großes Risiko erwarten; 32 Mann waren im Einsatz und LFR Heinrich Bauer hatte selbst die Einsatzleitung übernommen. Mittels C-Hohlstrahlrohr und unter schwerem Atemschutz konnte das Feuer, das Gott sei Dank nicht im Hauptlager ausgebrochen war, aber rasch gelöscht werden.

Weihnachtsfeier 2008

Nach einem einsatzreichen Tag ging es am Abend endlich an den gemütlichen Teil. Die traditionelle Weihnachtsfeier der Feuerwehr stand auf dem Programm. In ihren Ansprachen dankten Kommandant LFR Heinrich Bauer und Bürgermeister Helmut Laab den Einsatzkräften für ihre unzähligen Stunden an Einsatzbereitschaft während des Jahres und natürlich den Angehörigen für die vielen Stunden der Entbehrung. Im weiteren Verlauf gab es auch wieder eine Präsentation der Vorkommnisse des vergangenen Jahres. Heuer stand ein besonderes Thema im Vordergrund. Die Rettung eines Hundes, der in einen Schacht gestürzt war und mit dem höchsten Aufwand an technischen Hilfsmitteln (sogar Kanalroboter einer Fachfirma wurden eingesetzt) gerettet wurde.

Brandeinsatz am Donaukraftwerksgelände Greifenstein

Am 6. Jänner 2009 um 08:26 gab es Feueralarm im Donaukraftwerksgelände Greifenstein.
Gemäß dem Alarmplan wurden gleichzeitig die Feuerwehren Stockerau, Greifenstein, Altenberg, St. Andrä-

Im Bereich des Donaukraftwerks Greifenstein war am 6. Jänner 2009 ein Brand ausgebrochen

Wördern und Spillern alarmiert. Im Bereich der Rechenreinigungsmaschine (reinigt den Zulauf zu den Turbinen im innern) konnte der Brand schließlich lokalisiert werden. Federführend war die Feuerwehr Spillern. Die Feuerwehr Stockerau stellte einen Reserve Atemschutztrupp und kontrollierte mit der Wärmebildkamera den Brandherd. Wenige Minuten später konnte schon „Brand Aus“ gegeben werden.

Verkehrsunfall

Am Dienstag, den 13. Jänner 2009, wurde die Freiwillige Feuerwehr Stockerau in den Abendstunden wieder einmal zu einem Verkehrsunfall auf die Donauuferautobahn alarmiert. Nach einem Zusammenstoss zweier PKWs aus bislang ungeklärter Ursache musste ein Unfallfahrzeug mittels Kran aus dem Strassengraben geborgen werden.

Am 13. Jänner 2009 stießen zwei PKWs auf der Donauuferautobahn zusammen

Freiwillige Feuerwehr Stockerau

INFO 2008

Die Freiwillige Feuerwehr Stockerau

feiert heuer vom 19. bis 21. Juni ihr 140-jähriges Bestandsjubiläum.

Zu diesem Anlass wird es ein tolles Programm geben, das wir in einer Festschrift bekannt geben werden. Diese Festschrift wird Ihnen rechtzeitig zugesandt werden. Wir laden Sie schon heute dazu herzlich ein.
Im Rahmen des Festes wird auch ein Großtanklöschfahrzeug 8000/400 seiner Bestimmung übergeben. Dieses Einsatzfahrzeug wird unsere Wehr wirkungsvoll bei größeren Brandeinsätzen im Industriegebiet, auf den Autobahnen oder bei Tunneleinsätzen im Bereich der zukünftigen S1 West unterstützen.

Tierrettung aus einem Schacht

Sehr geehrte Stockerauerinnen und Stockerauer!

Im 2008 mußte die Freiwilligen Feuerwehr Stockerau zu 569 Einsätze, davon 79 Brände, 94 Brandsicherheitswachen und 396 technische Einsätze ausrücken. Weiters wurden auch Übungen und Schulungen durchgeführt bzw. Ball und Feuerwehrfest veranstaltet. Dafür wurden tausende Arbeitsstunden von den Mitgliedern unserer Wehr aufgewendet. Dafür gebührt ihnen ein aufrichtigers Dankeschön.
Ich danke Ihnen, dass Sie uns bei unseren Veranstaltungen durch Ihren Besuch unterstützt haben. Damit haben Sie mit Ihrem Beitrag uns und der Stadtgemeinde geholfen, die geplanten Anschaffungen an modernen, dem letzten Stand der Technik entsprechende Geräte bzw. Wechselladeaufbauten, zu verwirklichen. Aber auch die persönliche Schutzausrüstung der Mannschaft konnte verbessert werden.
Reportagen in der Stadtzeitung haben Ihnen das ganze Jahr hindurch einen Eindruck über die Einsatz- und Übungstätigkeit und über unsere Veranstaltungen gegeben. Weiters können Sie sich auch über unsere Homepage "www.ffstockerau.at" informieren.
Diese Beilage zur Stadtzeitung soll Ihnen auch einen Überblick über Investitionen und Vorhaben der Freiwilligen Feuerwehr Stockerau geben.
Für das Jahr 2009 planen wir neben der Anschaffung des oben erwähnten GTLF 8000/400 die persönliche Schutzausrüstung zu vervollständigen. Auch im Feuerwehrhaus, das jetzt schon seit 1978 besteht, sind einige Reparaturen notwendig.
Ich ersuche Sie, unterstützen Sie Ihre Feuerwehr auch im heurigen Jahr mit dem Besuch unserer Veranstaltungen. Helfen Sie uns aber auch mit einer Spende und verwenden Sie dafür den in dieser Auflage abgedruckten Zahlschein.
Bei den vielen Aufgaben der Stadtgemeinde und den derzeit allgemein knappen Geldmitteln der Gemeinden müssen auch die Feuerwehren ihren Beitrag leisten.

Bitte helfen Sie uns dabei!

Bauer Heinrich, Landesfeuerwehrrat

Veranstaltungen 2009:

19. bis 21. Juni 2009:
140 Jahre FF Stockerau
11. bis 13. September 2009:
Feuerwehrfest

Feuerwehrjugend Stockerau

Florianitag 2008

Die Feuerwehrjugend der Freiwilligen Feuerwehr Stockerau ist der Grundstein für das weitere Bestehen unserer Feuerwehr.
Mehr als ein Drittel der aktiven Feuerwehrmitglieder kommen bereits aus der Feuerwehrjugend und sind ein wesentlicher Bestandteil der Einsatzmannschaft.
Eine gute Ausbildung für die zukünftige Einsatztätigkeit, aber auch eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung, bietet den Jugendlichen eine sinnvolle Betätigung für die Allgemeinheit in ihrer Freizeit.

Komm auch du - und hilf uns helfen!

Übung jeden Freitag ab 17 Uhr

Mannschaftsstand der FF Stockerau per 31.12.2008

Aktive Feuerwehrmitglieder	94
Angehörige der Reserve	21
Mietglieder Feuerwehrjugend	12
Gesamt	**127**

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit!

Bitte hier abtrennen!

AUFTRAGSBESTÄTIGUNG - EURO

RAIFFEISENBANK STOCKERAU

Kontonummer Empfängerln **30.182.448** BLZ Empfängerbank **32842**

Empfängerln **Freiwillige Feuerwehr 2000 Stockerau**

Kontonummer Auftraggeberln

Auftraggeberln/Einzahlerln - Name und Anschrift

Betrag EUR

Verwendungszweck

SPENDE FÜR DIE FF STOCKERAU

DVR: 0082465

004 84+

ZAHLSCHEIN - EURO

RAIFFEISENBANK STOCKERAU

Kontonummer Empfängerln **30.182.448** BLZ Empfängerbank **32842**

Empfängerln **Freiwillige Feuerwehr 2000 Stockerau**

Unterschrift Auftraggeberln - bei Verwendung als Überweisungsauftrag

Kontonummer Auftraggeberln

Auftraggeberln/Einzahlerln-Name und Anschrift

Betrag EUR

Verwendungszweck

SPENDE FÜR DIE FF STOCKERAU

EURO

BLZ-Auftragg./Bankverm.

004 40+

0003018244 8+ 00032842>

Bitte dieses Feld nicht beschriften und nicht bestempeln! Die gesamte Rückseite ist von Bedruckung oder Beschriftung freizuhalten!

Bitte hier abtrennen!

Bitte dieses Feld nicht beschriften und nicht bestempeln!

Blauzungenkrankheit – erster Fall in Österreich

Die Blauzungenkrankheit (Bluetongue. Disease) ist eine Viruserkrankung der Rinder, Schafe, Ziegen und wildlebender Wiederkäuer, verursacht durch das Bluetongue (BT)-Virus, das mit mindestens 24 Serotypen vorkommt. **Eine Gefährdung des Menschen ist ausgeschlossen!**

Die Erkrankung wird durch Stechmücken übertragen (d.h. nicht von Säugetier zu Säugetier direkt übertragbar) und ist charakterisiert durch Fieber und Durchblutungsstörungen, die zu Veränderungen an Zunge, Nasenschleimhaut, Lippen, Klauen und Skelettmuskulatur führen.

Die wirtschaftlichen Verluste sind durch hohe Erkrankungs- und Todesraten insbesondere bei Schafen gekennzeichnet. Bei Rindern verläuft die Erkrankung in der Regel milder. In den betroffenen Regionen kommt es gesamtwirtschaftlich zu großen Verlusten, da auf Grund der Leistungsminderung und Fruchtbarkeitsstörungen auch die Milchwirtschaft, Fleischwirtschaft sowie der Viehhandel betroffen sind.
Im Rahmen von Routineuntersuchungen erfolgte in Oberösterreich (Bezirk Schärding) der Nachweis von Antikörpern gegen das BT-Virus und in weiterer Folge ein Virusnachweis im Blut eines Rindes. Das Tier zeigte keine klinischen Anzeichen der Erkrankung.

Gemäß geltendem Recht ist dieser Fall als Ausbruch der Krankheit zu bewerten und stellt somit das erste Auftreten der Blauzungenkrankheit in Österreich dar.
Gemäß der Blauzungenkrankheit-Bekämpfungsverordnung ist im Umkreis um den Ausbruchsort eine Schutz- und Kontrollzone im Ausmaß von 150 km zu errichten. Innerhalb dieser Zone ist eine genaue Überwachung der empfänglichen Tierarten durchzuführen und es gelten Einschränkungen für den Tierverkehr. Begründet auf die Ergebnisse des Blauzungenkrankheit-Überwachungsprogrammes, welches seit 2007 in Österreich durchgeführt wird, konnte die Zone verkleinert und an die Bezirksgrenzen angepasst werden.
Seit Juli 2007 wird ein Überwachungsprogramm durchgeführt, um ein Auftreten der Blauzungenkrankheit sofort feststellen zu können. Neben einem umfangreichen Monitoring der Überträgermücke wurden 58.466 Blutproben aus einschlägigen Überwachungsprogrammen untersucht und bis 4. November 2008 keine Infektion bei österreichischen Tieren nachgewiesen.
Seit Juli 2008 werden in den Bundesländern Vorarlberg und Tirol verpflichtende Schutzimpfungen aller empfänglichen Tiere gegen die Blauzungenkrankheit durchgeführt.
Auf Grund des ersten Nachweises eines infizierten Rindes ist aus veterinärmedizinischer Sicht und volkswirtschaftlicher Notwendigkeit eine flächendeckende Schutzimpfung auch außerhalb der Schutz- und Kontrollzone im Zeitraum der Stallhalteperiode bis Ende März 2009 vorgesehen.
Seit dem Sommer 2006 grassiert die Blauzungenkrankheit in Europa.
Besonders betroffen davon sind die Benelux Länder, Deutschland, Frankreich sowie Portugal, Spanien und Italien. Seit 2007 sind auch in der Schweiz, Tschechien, Polen und Ungarn vereinzelt Fälle des BT-Virus nachgewiesen worden.
Die nun in Österreich ergriffenen Vorbeugemaßnahmen stehen im Einklang mit jenen Maßnahmen, die von unseren Nachbarstaaten ergriffen wurden.

Notsituation für die Wildtiere

Besonders bei tiefwinterlichen Temperaturen und hoher Schneelage leiden die Wildtiere zusätzlich unter vielfältigen Störungen: Zu Joggern, Reitern, Mountain-Bikern und Wanderern kommen jetzt noch vermehrt Schifahrer, Snowborder, Langläufer, Tiefschneefahrer, Eiskletterer und Off-Road-Tourengeher, die alle höchsten Naturgenuss erleben möchten.

Was jedoch für den Menschen angenehm ist, hat für Pflanzen und Tiere vielfach nicht einschätzbare negative Auswirkungen. Oft führen Loipen und Pisten zu nahe an Fütterungen und Einstandsgebieten des Wildes vorbei, die Folge sind kräfteraubende Fluchten im Tiefschnee.

- Jede Störung bewirkt einen enorm erhöhten Energiebedarf bis zum 60-fachen des Normalwertes!
- Lebenswichtige Fettreserven werden frühzeitig verbraucht.

Die österreichischen Landesjagdverbände bitten alle Nutznießer unserer schönen Landschaft um Verständnis für die erschwerten Lebensbedingungen des Wildes:

- Bleiben Sie bitte auf den markierten Pisten, Schiabfahrten, Loipen und Wegen!
- Weichen Sie bitte Wildfütterungen großräumig aus!
- Führen Sie begleitende Hunde bitte an der Leine!
- Beachten Sie bitte die Beschilderungen!

Die Jäger wünschen allen Wintertouristen einen erholsamen Aufenthalt in unserer schönen Winterlandschaft und danken für die Rücksicht auf Wildtiere und Natur!

Weihnachtsfeier bei der Jugend des SV Stockerau

v.l.n.r. Manager Holzer, Jugendleiter Brenner und die Trainer Holzer, Heberger, Denninger und Haselmayr mit den Kids der U8 und U9

Am Wochenende des 13. und 14. Dezember 2008 fand die Kinderweihnachtsfeier des SV Stockerau im VIP Raum auf der Alten Au statt.

Zahlreiche Kinder der Altersstufen Bambinis, U7, U8 und U9 feierten gemeinsam mit ihren Trainern, dem Jugendleiter Manfred Brenner, Manager Othmar Holzer und Sektionsleiter Thomas Wagner. Im Zuge dieser Feier erhielt jedes Kind ein SV Stockerau Shirt als kleines Weihnachtspräsent.

Kulturplattform KUPLATT Stockerau

präsentiert
Kultur für alle Sinne

Freitag, 6. & 20. Februar
Oldie Abend
mit DJ Ossi
21.00 Uhr,
Eintritt frei!
Rötzer Zentrum Stockerau

ab Dienstag, 10. Februar
Ausgsteckt is'
bis 1. März
ab 15.00 Uhr
tägl. ausser Mo.
Riedl

Montag, 23. Februar
Rosenmontagsparty
mit den Wilden Kaisern
19.00 Uhr
Eintritt frei!
Gruber's Turmbräu

Dienstag, 24. Februar
Faschingskehraus
Happy Hour von 20:00 - 21:00 Uhr
19.30 Uhr
Eintritt frei!
IHMs Daylight Art Club

Dienstag, 24. Februar
Faschingsdienstag im Veggiebräu
mit DJ Noize Director Brauni
20.00 Uhr
Eintritt frei!
veggie

Mittwoch, 25. Februar
Heringschmaus
(Kulinarik) Spezialitäten-buffet
19.00 Uhr
p.P. € 38,-
Drei Königshof

Details unter www.kuplatt.at

Veranstaltungen der Kulturplattform KUPLATT Stockerau mit Unterstützung von

ISOVER TEL-MINERALWOLLE
Buchhandlung
Raiffeisenbank Stockerau
MTR
Wiener Städtische
akm
Fischer
DECANTO

Kulturplattform KUPLATT Stockerau
2000 Stockerau • Hauptstraße 27

Sport als Lebenselexier – Fit und Vital im Alltag

Ein außerordentlich motivierender und informativer Abend mit Mag. Claus Bader und der Sportunion im Z 2000

Wie kann man seine Vitalität, Agilität erhalten und sein Wohlbefinden steigern? Welche Wirkung hat Stress auf Körper und Seele? Warum ist gesunder tiefer Schlaf so wichtig? Wie werden wir stärker, stabiler und fitter? Und wie kann man durch körperliche Aktivität psychische und emotionale Ressourcen schaffen? Das Stockerauer Publikum hörte gebannt zu, als der Sportwissenschaftler Mag. Claus Bader im Lenausaal des Z 2000 die Auswirkungen und Wechselwirkungen von Bewegung, Training und Sport sowohl anschaulich, als auch wissenschaftlich fundiert erklärte und an Ort und Stelle zu praktischen Übungen motivierte.

Präsidentin Ilse Wimmer freute sich zu Beginn der Veranstaltung mehr als 150 an Bewegung und Gesundheit Interessierte begrüßen zu dürfen. Unter ihnen waren unter anderem Dir. Mag. Günther Geyrhofer von der Raiffeisenbank Stockerau, GR Mag. Wolfgang Dobritzhofer, Dr. Wolfgang Schnabl vom OeAV Gebirgsverein Stockerau und vom Kneippverein Johanna Lindsbichler.

Hier die wichtigsten Informationen des Referates in Kürze:

- 90% der Menschen, die am Computer arbeiten, klagen über Müdigkeit, Kopfweh, Augenprobleme und Verspannungen.
- Gemäß unserem genetischen Programm versetzt Stress den Organismus in Alarmbereitschaft – der Körper wird für Flucht oder Angriff mobilisiert. Er reagiert mit erhöhtem Puls, erhöhtem Blutdruck, die Leber setzt Zucker und Fette frei. Wird im Laufe des Tages die freigesetzte Energie in den Muskeln durch Bewegung abgebaut, wird auch das Gehirn wieder mit Sauerstoff versorgt und die Gedanken werden frei. Wir empfinden angenehme Müdigkeit und finden regenerierenden Schlaf. Nur während dieser Zeit kann die Zellreparatur stattfinden.
- Leider aber ist zwei Drittel der Bevölkerung aber chronisch müde, die Hauptursache ist Bewegungsmangel.
- Ein Drittel leidet unter stressbedingten Schlafstörungen, da die Balance von Spannung und Entspannung gekippt ist.
- Dauerstress bei gleichzeitiger Bewegungsarmut stellt für unsere Gesundheit ein enormes Risiko dar. Wir können diesen Zustand mit einem Auto, das im Leergang mit Vollgas läuft, vergleichen: Wir arbeiten hochtourig und kommen nicht vom Fleck.

v.l.n.r.: Dir. Mag. Günther Geyrhofer, Ilse Wimmer, Valerie Berger, Mag. Claus Bader (Sportwissenschafter, Trainer und ehemaliger Leistungssportler (Triathlet), Konditionstrainer des Tischtennis-Nationalteams, Vitalcoach, Seminarleiter und Ausbilder (Sportakademie), Fit-Experte bei der ORF-Aktion "Leichter leben) und Mag. Rainer Wimmer

- Durch Bewegung und Sport wird die stressbedingte Überaktivierung des Körpers ausgeglichen. Das dient dem körperlichen und seelischen Wohlbefinden.
- Auch kurze Bewegungssequenzen sind sinnvoll! Nutzen wir die Bewegungschancen im Alltag: Stufensteigen, das Auto stehen lassen und zu Fuß gehen oder mit dem Rad fahren.
- Sport ist ein Lebenselixier! Er erhöht die körperliche und psychische Belastbarkeit. Er stärkt das Herz. Der Herzmuskel schlägt kräftiger und ökonomischer. Ein bewegter Lebensstil ist ein enormer Schutzfaktor für unsere Gesundheit.
- Geringe Fitness ist ein höherer Risikofaktor als Rauchen und erhöhtes Cholesterin.
- Bewegung, Sport und Training steigern die Lebensleistungskurve. Das bedeutet, der Mensch bleibt im Alter länger autonom und unabhängig.
- Trainierbarkeit und Kraftzuwachs ist im Alter noch gegeben!
- Jedes 6. Kindergartenkind ist übergewichtig!
- 60% der Krankheitsbilder haben mit Bewegungsmangel zu tun!
- Vor 100.000 Jahren hat der Mensch durchschnittlich 7 - 32 km pro Tag zurückgelegt. Heute sind es nur noch 0,4 – 1,6 km pro Tag. Unsere genetische Veranlagung ist aber gleich geblieben.
- Ein Couch-Potato in den USA bewegt sich insgesamt nur 17 Minuten pro Tag, in der EU 90 Minuten.
- Ideal wäre, sich so viel zu bewegen, dass wöchentlich zwischen ca. 3000 – 3500 kcal pro Woche verbraucht werden.

Die Stockerauerinnen und Stockerauer nahmen von dieser Veranstaltung jede Menge Information und Motivation und die Mappe des Landes NÖ "Besser bewegen" mit nach Hause.

Übrigens: „In der ersten Lebenshälfte opfern wir unsere Gesundheit, um Geld zu erwerben. In der zweiten Hälfte opfern wir Geld, um unsere Gesundheit wiederzuerlangen.“

Leben in der City

Vis a vis Belvedereschlössl

NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK

www.frieden.at

2000, Stockerau, Holdhausgasse 2 / Belvederegasse 8

Symboldarstellung

- kontrollierte Wohnraumlüftung
- elektrische Außenrollläden
- PKW-Garagenplätze
- Holzzargen
- Schornstein für Kaminanschluss

Niederösterreichisches Friedenswerk
gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119
Tel. 01/505 57 26
e-mail: post@frieden.at

Kontakt: 01/505 57 26 DW-5500 DW-5511 DW-5522 DW-5533

bezahlte Anzeige

STEFAN
Ihr Friseur
neben Hotel "Drei Königshof"

2000 Stockerau, Schillerstraße 3

MONTAG
ist
DAMEN-VERWÖHNTAG

Waschen, schneiden, fönen
inkl. Stylingprodukte

nur **€ 31,50**
statt € ~~37~~,-

Öffnungszeiten: **Mo** 12-18 Uhr / **Di-Fr** 8-18 Uhr / **Sa** 7.30-13 Uhr
und nach Vereinbarung / **jeden 1. Samstag im Monat** 7.30-14 Uhr
Terminvereinbarung: 02266 / 671 29

WÜRFEL
Elektrotechnik
sicher, sauber, schnell
lieber auf Nummer Sicher gehen

- rasche und saubere Ausführung von allen **Elektroarbeiten**
- **Sicherheitsüberprüfung, E-Check** Ihrer bestehenden Installation
- **E-Smog Messungen** Handystrahlung und hausgemachter Elektrosmog
- **BIO-Licht** Tageslichtlampen
- **Notdienst** 02266 62 89 18

MEISTERGRUPPE STOCKERAU
Kompetenz im Strom der Zeit
02266 / 62 8 91
2000 Stockerau, Landstraße 1

Städtische Bücherei Stockerau
Eduard-Rösch-Straße 1, (Niembschhof - 1. Hof rechts)

GROSSER BÜCHERFLOHMARKT
bis Ende März während der Öffnungszeiten

In den Semesterferien ist vom 2. bis 8. Februar 2009 geschlossen.

Öffnungszeiten:
Montag und Freitag von 15 - 18 Uhr
Mittwoch von 14 - 19 Uhr

Der neue **Ford**Ka.
Ab 16. Jänner bei Ford Strauß in Stockerau.
ab 9.600,-*
oder 89,-* monatl.

Karl Strauß
Homerstraße 87, 2000 Stockerau
Tel.: 02266/71555
www.karl-strauss.at

Feel the difference
Ford

Austria-Cup im Kraftdreikampf

Am 13. Dezember fand in Altheim (OÖ) der diesjährige Austria-Cup im Kraftdreikampf statt, der traditionell den Abschluss der Wettkampfsaison bildet.

Die leichteste Athletin des Tages war mit 43,2 kg Nicole Müller (Gitti-City Stockerau), die mit 67,5 kg Kniebeuge, 42,5 kg Bankdrücken, 77,5 kg Kreuzheben und 187,5 kg Dreikampf gleich vier neue Österreichische Rekorde erreichte und in der Gewichtsklasse bis 48 kg ihre Clubkollegin Melanie Dusch auf den zweiten Platz verwies.
Bemerkenswert war die Leistung von Anneliese Ulmer-Wolf, die als älteste Starterin in der Kategorie bis 56 kg mit 77,5 kg Kniebeuge, 95 kg Kreuzheben und 205 kg Dreikampf drei niederösterreichische Landesrekorde aufstellte und ihre 45 Jahre jüngere Clubkollegin Valeria Ertelt mit einer Leistung von 197,5 kg auf den zweiten Platz verwies. Auch Anna Zizlavsky siegte in ihrer Gewichtsklasse bis 60 kg mit der neuen persönlichen Bestmarke von 210 kg.
Eine Klasse für sich war wieder einmal mehr Jugend - Vize-Weltmeisterin Alexandra Tichy, die mit gesamt 420 kg neben dem Gewichtsklassensieg auch die Wertung der Tagesbesten für sich entschied. Die Mannschafts-Tageswertung der Damen ging an das Team der Gitti-City.
Bei den Herren musste sich Kaderathlet Andreas Frasl mit der neuen persönlichen Bestleistung von 530 kg dem Rekordhalter Jürgen Nemeth nur mehr knapp geschlagen geben: Platz zwei in der Klasse bis 60 kg.
Oliver Weissenbacher erzielte die neue persönliche Bestmarke von 515 kg in der Klasse bis 67,5 kg, was mit über 100 kg Vorsprung auf den Zweiten auch den Sieg bedeutete. Der Jugendliche Daniel Jarosch wurde mit 365 kg Fünfter derselben Klasse. Die „Blecherne“ in der Klasse bis 75 kg ging mit 322,5 kg an den Jugendlichen Alexander Leister. Trotz der bemerkenswerten persönlichen Bestmarke von 400 kg gab es in der sehr stark besetzten Klasse bis 82,5 kg nur Rang neun für Philip Forster, der ebenfalls noch Jugendathlet ist.
Silber in der Klasse bis 90 kg ging mit 640 kg an Andreas Leister, Ronald Gmeiner erreichte mit 500 kg Leistung Platz vier. Mit 560 kg wurde Leopold Tichy Vierter der Klasse bis 100 kg. Andreas Holy holte sich mit der persönlichen Bestleistung von 475 kg Bronze in der Klasse bis 110 kg. Im Superschwergewicht schlug die Stunde des Leonhard Huto, der mit neuer persönlicher Bestleistung von 770 kg das Kaderlimit überbot und überlegen Gold holte. Vereinskollege Reinhard Winkler erreichte bei seinem Wettkampfdebüt mit 475 kg den dritten Platz.

Damit sicherte sich die Riege der Gitti-City in der Zusammensetzung Leonhard Huto, Oliver Weissenbacher, Andreas Frasl und Andreas Leister auch den Mannschaftssieg.

R.v.l.n.r.knieend: Alexandra Tichy, Anna Zizlavsky, Melanie Dusch, dahinter v.l.n.r.: Andreas Holy, Philip Forster, Anneliese Ulmer-Wolf, Ronald Gmeiner, Valeria Ertelt, Nicole Müller, Leonhard Huto, Daniel Jarosch, Oliver Weissenbacher, Reinhard Winkler, Andreas Frasl, Leopold Tichy, Mag. Andreas Leister, Alexander Leister

v.l.n.r.: Leonhard Huto, Oliver Weissenbacher, Andreas Frasl, Mag. Andreas Leister und ÖVK Präsident Karl Aichinger

UNSERE GEMEINDERÄTE

MAG. GERD KRISLATY SPÖ

Familienstand	**verheiratet**
Ihre Hobbys?	**Sport, Geschichte**
Welches Buch haben Sie zuletzt gelesen	**Baudolino - Umberto Eco**
Was bedeutet Glück für Sie?	**Gesundheit**
Ihr Traum-Urlaubsziel?	**Österreich**
Mit wem würden Sie gern einen Abend verbringen?	**Barack Obama**
Die wichtigste Eigenschaft eines Politikers?	**Ehrlichkeit**
Lieblingsmusik?	**Hitparade**
Lieblingsbaum?	**Birke**
Lieblingssendung im Fernsehen?	**Dokumentationen**
Ihr Lebensmotto?	**Träume nicht dein Leben, lebe deinen Traum!**
Was schätzen Sie an Stockerau?	**Kleinstadt mit vielen sportlichen und kulturellen Möglichkeiten, Au- und Wiennähe**

Messe - Öffnungszeiten
14.März von 13:00 bis 21:00
15.März von 10:00 bis 18:00

VIP Eröffung
14.März um 14:00 Uhr

Modeschau
14.März um 15:00 und 18:00
15.März um 15:00

Attraktives Programm
Gesundheitsvorsorge
Life Body Painting
Sportliche Vorführungen
Viele neue Aussteller

Eintrittspreise
Tageskarte : 4,-- Euro
Kinder unter 14 Jahren und Gäste mit Behindertenausweis freier Eintritt

Beauty & Style

Messe für Schönheit und Wellness
14. und 15. März 2009
im Z 2000 in Stockerau

Wir kaufen Ihre...

...alte Windschutzscheibe um €73,-*

Auch für KFZ-Serviceleistungen und §57a-Überprüfungen gilt unsere BESTPREIS GARANTIE!

** Bei Kauf und Einbau einer neuen Windschutzscheibe vergüten wir satte € 73,-! Gilt nur bei geklebten Windschutzscheiben.*

Reijnders DER unabhängige Autospezialist!

A-2003 LEITZERSDORF, Ernstbrunnerstraße 102, Tel: 02266/61685, www.reijnders.cc

ASKÖ

Kursprogramm SS 2009

http://nordost.askoe.or.at

Information: Evelyn Dreier, mobil: 0664/3929834, mailto: e.dreier@askoenoe.at

Kurs	Tag	Beginn	€	EH	Zeit	min	Halle	Trainer
Kinderkurse								
Babyturnen 2-3	DI	10.02.2009	60/70	15	16:30-17:30	60	SPZ Stockerau	Schlee
Fit mit Koordi	MI	18.02.2009	40/50	10	16:00-17:00	60	VS West	Koch
Babyturnen 1	DO	12.02.2009	60/70	15	10:00-10:45	60	Sportzentrum	Schlee
Babyturnen 2-3	DO	12.02.2009	60/70	15	11:00-11:45	60	Sportzentrum	Schlee
Babyturnen 1	DO	12.02.2009	50/60	15	15:30-16:30	60	VS Hausleiten	Schlee
Babyturnen2-3	DO	12.02.2009	50/60	15	16:30-17:30	60	VS Hausleiten	Schlee
Badminton	DO	19.02.2009	40	10	16:00-17:00	60	VS West	Gschwandtner
Kinderturnen 4-6	DO	12.02.2009	50/60	15	17:30- 18:30	60	VS Hauseiten	Schlee
Geburtstagsparty's		auf Anfrage	100/150			120	auf Anfrage	Schnepps
Leichtathletik	FR	20.02.2009	60	10	15:30-17:00	90	Milleniumshalle	Scharf
Schwimmen								
Anfänger "Nemos"	MI/FR	18.02.2009	58	10	15:15-16:00	45	Halbenbad	Gschwandtner
Fortgeschrittene I "Delfine"	MI/FR	18.02.2009	58	10	16:00-16:45	45	Hallenbad	Dreier
Fortgeschrittene II "Haie"	MI/FR	18.02.2009	58	10	16:00-16:45	45	Hallenbad	Koch
Trampolin								
Anfänger, leicht Fortg.	MO	16.02.2009	90/100	10	16:00-17:00	60	VS West	Dreier
Fortgeschritten	MO	16.02.2009	90/100	10	17:00-18:00	60	VS West	Dreier
Erwachsenenkurse								
Wassergymnastik	DI	17.02.2009	85	15	18:00 - 19:00	60	Hallenbad	Dreier
Nordic Walking	FR	20.02.2009	25	10	8:00-9:30	90	Sportzentrum	Gschwandtner
Rücken Fit	MO	16.02.2009	60	15	18:15 - 19:15	60	VS Wondrak	Dreier
Kräftigung mit Handgeräten	DI	10.02.2009	40	10	17:30 - 18.30	60	SPZ Stockerau	Schlee
Schwerpkt. GymStick								
Schwimmen								
leicht fortgeschr.	MI	14.01.2009	70	10	19:00 - 20:00	60	Hallenbad	Kaller

Vorankündigung

Herz Fit - Training am Ergometer - ab März 2009 im Sportzentrum Alte Au

Ziel: Prävention der sogenannten Zivilisationskrankheiten wie kardiovaskuläre Erkrankungen, Adipositas, Diabetes Mellitus, Beschwerden des Bewegunsapparates u. Atemwegserkrankungen

Feriensportwochen für Kinder - Termine: 6. bis 10. Juli; 13. bis 17. Juli; 3. bis 7. August

Englisch-Sportcamp für Jugendliche - Termin: 24. -28. August **Schwimmcamp** - Termin: 10. bis 14. August

bezahlte Anzeige

An den Pranger

… jene Personen, die nicht darauf achten, dass Mülltonnen rund um das Z 2000 im Freien stehen stehen. Für Ball- bzw. Veranstaltungsbesucher ist es nicht unbedingt ein angenehmer Anblick in Festkleidung neben übelriechenden Mülltonnen vorbeigehen zu müssen.

… jene Personen, die gedankenlos ihre Autos so vor Hauseinfahrten parken, dass nur eine Fahrspur freibleibt.

… jenen Hundebesitzer, der am 25. Dezember 2008 auf der Marienhöhe seinen Hund (Dobermann) trotz Leinen- bzw. Beißkorbpflicht frei laufen ließ. Auf Hinweis eines Passanten den Hund an die Leine zu nehmen, reagierte der Mann aggressiv. Bekannt ist auch, dass der Hund vor Jahren schon einen kleineren Hund gebissen hat.

UNSERE STRASSEN

Deshalb heißt sie...

Josef Schafarik-Straße

Geb.: 2. Februar 1898 in Stockerau
Gest.: 29. Juni 1963 in Stockerau

Die Josef Schafarik-Straße geht von der Dr. Viktor Adler-Straße nach Westen.
Josef Schafarik verbrachte seine Jugend in Sierndorf und übersiedelte 1928 anlässlich seiner Verehelichung nach Stockerau. Er war viele Jahre als Werkmeister in der Maschinenfabrik Heid AG tätig. Sein ruhiges und sachliches Wesen bewirkte, dass er überall geschätzt und geachtet wurde. Er war Gemeinderat vom 25. Jänner 1946 bis 6. April 1950. Schafarik wurde dann Vizebürgermeister vom 9. Mai 1955 bis zu seinem Tod am 29. Juni 1963. Er leistete vor allem auf kulturellem Sektor Hervorragendes und war stets bestrebt seinen Mitmenschen das Schöne zu zeigen. Ihm ging es nicht um Anerkennung und Ehrung, sondern nur um die Sache, der er jederzeit ohne Eigennutz diente. Zahlreiche Dichterlesungen, Kammermusikabende, Gemäldeausstellungen und vieles andere wären ohne ihn nicht möglich gewesen. Das Bezirksmuseum, wie es damals eingerichtet wurde, war auch sein Verdienst. Auch um den Sport war er stets bemüht.

Das Buch „Straßen, Gassen und Plätze in Stockerau" kann im Kulturamt und im Bezirksmuseum zum Preis von Euro 15,- käuflich erworben werden.

KOCHEN INTERNATIONAL

WEISSRUSSLAND
Weiteres Land in Europa

Staatsform: Republik
Hauptstadt: Minsk
Fläche: 207 595 km²
Bevölkerung: 9,8 Millionen
Währung: Belarus

Pelmeni

Für den Teig: *etwa 400 g Mehl, ca. 1 knapper Teelöffel Salz, 2 Eier, Wasser nach Bedarf, 1 Teelöffel Öl*

Für die Fleischfüllung: *500 g doppelt faschiertes Schweinefleisch, 1 mittelgroße Zwiebel, 2-3 Knoblauchzehen, Salz , 1-2 EL Sauerrahm*

Das Mehl, die Eier und Salz eine große Schüssel geben, zu einem festen, elastischen Teig kneten und zum Schluss einen Teelöffel Öl zugeben. Den Teig mit einem feuchten Küchentuch abdecken und etwa 30 Minuten rasten lassen. In der Zwischenzeit die Fleischfüllung vorbereiten.
Das faschierte Schweinefleisch mit der feingehackten Zwiebel und dem gepressten Knoblauch zugeben, salzen und mit dem Sauerrahm zu einer lockerer, geschmeidiger Konsistenz vermischen.

Den fertigen Teig ausrollen, von überschüssigem Mehl befreien und Kreise von etwa 4-5 cm Durchmesser ausstechen. Auf jedes Teigstück etwa 1-2 Teelöffel der vorbereiteten Fleischfüllung geben und die Teigstücke so übereinander klappen, dass ein Halbkreis entsteht. Die Ränder mit einer Gabel zusammendrücken.

Die fertigen Pelmeni in kochendem, gesalzenem Wasser, dem 1-2 Lorbeerblätter und einige Pimentkörner zugefügt wurden kochen bis sie an der Oberfläche schwimmen. In Butter schwenken, mit etwas Sauerrahm und Dill servieren. Pelmeni können auch als Suppeneinlage gereicht werden.

Vor den Vorhang

… jene Personen, die in ihrer Nachbarschaft hilfsbedürftige Personen unterstützen. Konkret wurde eine Person im Bereich der Czermak-Straße genannt!

STERBEFÄLLE

15.12.2008 Rötzer Stefanie, Stockerau, Anton Schlinger-Str. 1/5
17.12.2008 Daniel Gerhard, Stockerau, Kirchengasse 3
01.01.2009 Hill Magdalena, Stockerau, Leopold Kunschak-G. 7
01.01.2009 Reiselhuber Karl, Stockerau, Josef Wolfik-Straße 32a/9

GEBURTEN

12.12.08, Pfeffer Michael, Neubau 67/1/6
12.12.08, Niederkofler Nils, K. Vogelsang-Gasse 4/2/3
11.12.08, Fiedler Daniel Erwin, Lindenhofgasse 5/3
11.12.08, Erkol Nisanur, Neubau 14/3
21.12.08, Lassel Angelina, Franz Lehar-Gasse 10
29.12.08, Schmekal Erik, Stögergasse 6/30
30.12.08, Asanger Lukas, Joh. Brunner-Gasse 16/10/4
30.12.08, Asanger Leon, Joh. Brunner-Gasse 16/10/4
01.12.08, de Witt Rahel, Ed. Rösch-Straße 32/2/12
30.12.08, Mayer Nina, Johann Neschitz-Gasse 4a
08.01.09, Hengelmüller Felix, Neubau 67/1/23

EHESCHLIESSUNGEN

13.12.2008 Luchetta Herbert, Gemünden, Deutschland, Hesse Simone, Halle (Saale), Deutschland
17.12.2008 Dr.med.univ. Müller Gottfried, Klosterneuburg, Müller-Klausegger Sabine, Wien
03.01.2009 Staribacher Jürgen, Stockerau, Schauer Manuela, Stockerau

EHRUNGEN

90. Geburtstag
Frau Natalia AMON
wh. in 2000 Stockerau, Landespflegeheim Roter Hof 5

90. Geburtstag
Frau Anna BOCK
wh. in 2000 Stockerau, J. Plöch-Gasse 6

90. Geburtstag
Herr Franz KOLLER
wh. in 2000 Stockerau, Dld. Mittelweg 56

90. Geburtstag
Herr Josef MAURER
wh. in 2000 Stockerau, Klesheimstr. 43

95. Geburtstag
Frau Franziska GOTHARDT
wh. in 2000 Stockerau, Beethoveng. 48

95. Geburtstag
Frau Maria KOTTINGER
wh. in 2000 Stockerau, J. Neschitz-Gasse 12

Goldene Hochzeit
Fam. Maria u. Karl KRIST
wh. in 2000 Stockerau, Gerbergasse 38

Goldene Hochzeit
Fam. Johanna u. Karl LINSBICHLER
wh. in 2000 Stockerau, Gerbergasse 41 A

Goldene Hochzeit
Fam. Helga u. Erwin MATZKA
wh. in 2000 Stockerau, Bräuhausgasse 4/1

Frau Natalia AMON feierte ihren 90. Geburtstag

Herr Rudolf BERGMANN – Gratulation zum 90. Geburtstag

Herzliche Glückwünsche anl. 90. Geburtstag von Hrn. Josef MAURER

Glückwünsche zum Fest der „Goldenen Hochzeit" von Fam. Johanna u. Karl LINSBICHLER

Servicedienste

AMTSSTUNDEN IM RATHAUS

Montag: 7–12 Uhr und von 12.45–16.30 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag: 7–12 Uhr
und von 12.45–15.30 Uhr, Freitag: 7–12 Uhr

BÜRGERMEISTER-SPRECHSTUNDEN

Dienstag: 16–17 Uhr, Freitag: 9–10 Uhr
Telefonische Voranmeldung erbeten
unter 02266/695-13 oder 14

STÄDTISCHE BÜCHEREI INTERNET-SURFEN

Eduard-Rösch-Straße 1 (Niembschhof – 1. Hof rechts),
Tel. 02266/72 779
Öffnungszeiten: Montag und Freitag: 15 – 18 Uhr
Mittwoch: 14 – 19 Uhr

STÄDTISCHER BAUHOF

Pflanzsteig 1, 02266/627 77 oder 695-54
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag: 7-12 Uhr
und von 12.45 bis 16 Uhr, Freitag von 7 bis 11 Uhr

MÜLLSAMMELPLÄTZE

Bauhof: Montag bis Freitag: 13 – 19 Uhr
Samstag: 8 – 14 Uhr
Erholungszentrum: Montag bis Freitag: 13 – 19 Uhr
Samstag: 8 – 14 Uhr
Deponie: Montag bis Donnerstag: 7 – 16 Uhr
Freitag: 7 – 11 Uhr

STÄDTISCHE GÄRTNEREI

Pflanzsteig 1, 62777 DW 17
E-mail: gaertnerei@stockerau.gv.at
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 7 bis 12 Uhr
und von 12.45 bis 16 Uhr, Freitag von 7 bis 11 Uhr

STÄDTISCHE ELEKTROABTEILUNG

Meldungen über defekte Straßenlampen während der Amtsstunden an Hr. Lettner unter der Tel. Nr. 0664/911 06 46 oder per E-Mail: o.lettner@stockerau.gv.at

MUSIKSCHULE DER STADTGEM. STOCKERAU

Bräuhausgasse 9, Tel. 02266/632 22. Sprechstunde des Direktors: Montag von 16.30 – 18.30 Uhr

SPORTZENTRUM „ALTE AU“

Tel. 02266/65300
Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag 6–23 Uhr

ERHOLUNGSZENTRUM

Pestalozzigasse 1a, Telefon: 02266/629 95
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 – 19.30 Uhr
Samstag und Sonntag von 8 – 19.30 Uhr

HALLENBAD / WELLNESSOASE

Hallenbad:
Montag geschlossen
Dienstag bis Samstag: 8 bis 22 Uhr
Sonntag und Feiertag: 9 bis 19 Uhr

Wellnessoase:

	Damen	Herrn	Gemischt
Montag:	-	-	-
Dienstag:	-	-	9 bis 22 Uhr
Mittwoch:	13 bis 17 Uhr	-	17 bis 22 Uhr
Donnerstag:	-	-	9 bis 22 Uhr
Freitag:	-	13 bis 17 Uhr	17 bis 22 Uhr
Samstag:	-	-	9 bis 22 Uhr
Sonntag:	-	-	9 bis 19 Uhr
Feiertag:	-	-	9 bis 19 Uhr

Die Wellnessoase ist ab Beginn der Sommerferien für 2 Wochen geschlossen.

JOURNALDIENST STADTGEMEINDE

Städtische Kläranlage / Städtisches Wasserwerk / Elektro-unternehmen Stadtgemeinde / Städtische Bestattung – alle erreichbar über die Feuerwehrzentrale: Tel. 641 80

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT KORNEUBURG (AUSSENSTELLE STOCKERAU)

Rathaus, 02266/62591, Parteienverkehr: Montag bis Freitag: 8–12.30 Uhr, Dienstag: 15–19 Uhr

BEZIRKSGERICHT STOCKERAU

Theresia Pampichler-Straße 23, 02266/62152
Parteienverkehr: Mo – Fr von 8 bis 12 Uhr,
Di von 13 bis 15 Uhr

GEBIETSKRANKENKASSE SERVICESTELLE STOCKERAU

Parkgasse 17, Dienststunden: Mo – Do 7.30 – 14.30 Uhr,
Fr 7.30 – 12 Uhr, Servicenummer: 050899-6100

KAMMER FÜR ARBEITER UND ANGESTELLTE STOCKERAU

Bahnhofplatz 9, 02266/62483
Parteienverkehr: Di 10.30 bis 12 Uhr, Do 14 bis 16 Uhr

PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT FÜR ARBEITER + ANGESTELLTE:

Auskunft und Beratung jeden Donnerstag von
8 – 14 Uhr, NÖGKK-Bezirksstelle, Bankmannring 22,
2100 Korneuburg

WIRTSCHAFTSKAMMER STOCKERAU

Am Neubau 1-3, 02266/ 62220
Öffnungszeiten: Mo – Fr von 7.30 bis 16 Uh

ERSTE NOTARIELLE AUSKUNFT / KOSTENLOS

Rath./Hausverw., o. Voranmeldung, 16.30-18.30 Uhr
Montag, 23. Februar 2009

ERSTE ANWALTLICHE AUSKUNFT / KOSTENLOS

Rath./Hausverw., o. Voranmeldung, 9-11 Uhr
Samstag, 7. März 2009 (Dr. Ursula Heber)

KRIEGSOPFER- U. BEHINDERTENVERBAND/ ORTSGRUPPE STOCKERAU

Rathaus (kleiner Sitzungssaal), o. Voranmeldung, 15-16 Uhr
Donnerstag, 5. Februar 2009

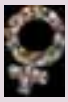
STOXI – ANRUF-SAMMELTAXI STOCKERAU

Montag bis Freitag von 6 – 24 Uhr, Samstag von 8 - 17 Uhr, Sonn- und Feiertag ist kein Betrieb, Tel.: 0810 810 278

LANDESKLINIKUM WEINVIERTEL STOCKERAU
Landstraße 18, Tel.: 02266 / 609 – 0,
www.lknoe.at, E-Mail: office@stockerau.lknoe.at

HILFSWERK
Wir unterstützen Sie im Alltag . . .
Hilfe und Pflege daheim - Mobile Gesundheits- und Sozialdienste, Kinder, Jugend und Familie - Kinderbetreuung durch Tagesmütter, Schülerhort, Nachhilfe, Lernbegleitung. Wir sind für Sie da von Mo - Fr von 8 - 16 Uhr, Tel.: 02266/61 370

NÖ VOLKSHILFE
Unsere Service-Nummer 0676 8 676 + Ihre persönliche Postleitzahl! . . . und rund um die Uhr steht Ihnen jemand zur Verfügung u. berät Sie gerne!

FRAUEN FÜR FRAUEN FRAUENBERATUNGS- UND BILDUNGSZENTRUM

Beratung und Information bei psychischen, sozialen und rechtlichen Anliegen. Beratung und Training für Arbeit und Beruf. Eduard-Rösch-Straße 56, Tel. 02266/65399. Öffnungszeit: Dienstag 15.00 bis 17.00 Uhr, Termine nach Vereinbarung

HOSPIZ-SPRECHSTUNDEN FÜR TRAUERNDE, SCHWERKRANKE UND ANGEHÖRIGE
jeden 1. Dienstag im Monat von 15-16 Uhr im Landesklinikum Weinviertel Stockerau, 3. Stock,
jeden Mittwoch von 9-12 Uhr im Pfarrzentrum

KINDERGRUPPE KUNTERBUNT
Tagesbetreuungseinrichtung für Klein- und Schulkinder, Manhartstraße 50, Schulweg 3 + 4,
Öffnungszeiten: Mo – Do von 7 – 18 Uhr, Fr von 7 – 16 Uhr, Info: Tel. 02266/71527, E-mail: kiku@aon.at, Homepage: www.kindergruppe-stockerau.com

NOTRUFE

Feuerwehr	Tel. 122
Freiw. Feuerwehr, Johann-Schidla-Gasse 6	Tel. 641 80
Rettung	Tel. 144
Rotes Kreuz, Landstraße 20	Tel. 622 44
Ärztenotruf	Tel. 141
Polizei	Tel. 133
Polizei Stockerau, Donaustraße 3	Tel. 059 133–3249
Strom	Tel. 658 30
Gas	Tel. 128
Wasser	Tel. 0664 / 313 65 76
ARBÖ Notruf	Tel. 123
ARBÖ Stützpunkt Stockerau	Tel. 02266/62096

SCHLÜSSELDIENST - NOTRUF
Tel: 0800/28 37 73 von 0 bis 24 Uhr

FUNDE
Vom 15. 12. 2008 bis 12. 1. 2009 wurden folgende Gegenstände gefunden:
1 Hut (mehrfarbig), 1 Stirnband (rot), 2 Mountainbikes, 1 Geldbetrag, 5 verschiedene Schlüsseln (Schlüsselbund), 1 Ohrring mit Perle, 1 Ohrring mit zwei Steinen
Auskunft: Fundamt/Meldeamt (Rathaus/Eing. Donaustr.), Tel. 02266/695-20, -89 DW

ÄRZTEDIENST

31.1./1.2.:	Dr. Johannes Küssel, Stögergasse 17, Tel. 02266/62208, 65270
7./8.:	Dr. Silvia Lichtenwallner, Schießstattgasse 10/2, Tel. 02266/64108
14./15.:	Dr. Erwin List, Mühlgasse 9, Tel. 02266/63247, 63248
21./22.:	Dr. Gerda Winklbauer, Am Kellern 11, Tel. 02266/67707
28./1.3.:	Dr. Johannes Küssel, Stögergasse 17, Tel. 02266/62208, 65270

APOTHEKENDIENST
Bereitschaftsdienstwechsel: Montag 8 Uhr

bis 2.2.:	„Zur Hl. Dreifaltigkeit“, Hauptstraße 26
2. - 9.:	Löwen-Apotheke“, Ed.-Rösch-Straße 48
9. - 16.:	„Zum göttlichen Heiland“, Josef-Wolfik-Str. 2
16. - 23.:	„Zur Hl. Dreifaltigkeit“, Hauptstraße 26
23. - 2.3.:	Löwen-Apotheke“, Ed.-Rösch-Straße 48

TIERÄRZTEDIENST

31.1./1.2.:	Dr. Wanas u. Mag. Ruso, Th.-Pampichler-Str. 38, Tel. 02266/63241
7./8.:	Dr. Norbert Groer , Hausleiten, Tullner Straße 8, Tel. 02265/7226
14./15.:	Dr. Schauhuber u. Mag. Koderle, Prager Straße 31, Tel. 0676/4996646
21./22.:	Dr. Wanas u. Mag. Ruso, Th.-Pampichler-Str. 38, Tel. 02266/63241
28./1.3.:	Dr. Norbert Groer , Hausleiten, Tullner Straße 8, Tel. 02265/7226

durchgeh.

Notdienst: Dr. Gerda Ruso, Parkgasse 11, Tel. 02266/62268 (jedes Wochenende)

ZAHNÄRZTEDIENST

31.1./1.2.:	DDr.: Andreas Brunthaler, Pulkau, Bahnstraße 4, Tel. 02946/27 192
7./8.:	Dr. Christine Petru, Ernstbrunn, Mistelbacher Straße 6, Tel. 02576/2261
14./15.:	Dr. Elfriede Deninger-See, Göllersdorf, Feldgasse 403, Tel. 02954/2378
21./22.:	Dr. Elisabeth Rauch, Korneuburg, Stockerauer Straße 11-13, Tel. 02262/71279
28./1.3.:	Dr. Eva Maria Haubenschild, Stockerau, Rathausplatz 12, Tel. 02266/654 44

SCHAUfenster
www.stockerau.gv.at
WIRTSCHAFT STOCKERAU

STOCKERAUER STADT TRARA

Faschingsdienstag
24.
FEBRUAR 2009

Maskiert mitmachen und Spass haben!

ab 14 Uhr TREFFPUNKT der maskierten Besucher
Eduard Rösch-Straße

15 Uhr FASCHINGSUMZUG
von der Grafendorferstraße zum Rathausplatz

17 Uhr CLOWN POPPO
am Rathausplatz

FASCHINGSPARTY am Rathausplatz bis 22h
mit Vergnügungspark & Bühne mit Musik von DJ Ossi

EINTRITT FREI!
Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt!

Anmeldung + Info
für Teilnehmer am Faschingsumzug
Tel: 02266 / 64758

500 Faschingskrapfen werden gratis verteilt!